

Sonnleiten news

Absolventenverbandsnachrichten Hollabrunn-Tulln



EDITORIAL

Viele Individuen mit speziellen Talenten, Fähigkeiten, kreativem Potenzial und vor allem Freude an der Arbeit bilden das Team und motivierte Kollektiv der LFS Hollabrunn!

INHALT

Ansteckpins	3
LWG Retz bei Znaimer Weinkost	5
Therapiepferde	7
LFS testet Bodenkoffer	9
Schulsponsoring + Exkursionen	11
Österreichischer Frauenlauf	15
Hoffest Rückblick	18
Summer School	21
Tage der offenen Tür 2024	33
Fachartikel	35
Kochen für Teenies	39

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen, liebe Freunde unseres Hauses!

Mit einem von Schülerinnen und Schülern vollgefüllten Schulgebäude konnten wir ein neues Schuljahr starten. Wir heißen unsere neuen Schülerinnen und Schüler herzlich bei uns an der LFS Hollabrunn willkommen.

Mit Ende des vorigen Schuljahres konnten wir 83 Facharbeiterinnen und Facharbeitern, 20 Absolvierenden der Berufsreife, 14 Absolvierenden der Mehrberuflichkeit sowie 12 Facharbeitern für tiergestützte Arbeit ihr Abschlusszeugnis überreichen, wir wünschen ihnen für ihre weitere Ausbildungs- sowie Berufslaufbahn alles Gute und dürfen sie im Absolventenverband herzlich begrüßen.

Die Planungen für den Neubau von Internatstrakt, Turnsaal und Werkstättenbereich wurden weiterverfolgt. Die von uns erstellten Raumlisten wurden von Architekt DI Wolfgang Weidinger in einen Masterplan verwandelt und für uns in Form von 3D-Ansichten, Grundrissen und der Darstellung der Bauphasen visuell greifbar dargestellt. Der Masterplan dient nun als Grundlage für eine weitere Detailplanung und eine Grobkostenschätzung, somit sind weitere Meilensteine gesetzt und wir sind auf einem guten Weg.

Auch in den Sommerferien ist einiges passiert, zu Beginn hielten unsere Forstkollegen wieder einen Motorsägenkurs für die Schönbrunner Tierpflegerlehrlinge ab. Die Prüfung zur Heimhelferin wurde von einigen Schülerinnen absolviert und auch die Vorbereitungen zur Jagdprüfung wurden weiterverfolgt. Abgerundet wurde das Ferienende mit der viertägigen Summer School, welche gemeinsam mit der Veterinärmedizinischen Universität abgehalten wurde. Der Schwerpunkt wurde auf den Einblick in den Berufsalltag von Nutztierärztinnen und -ärzten gelegt, um diesen Beruf vorzustellen und für junge Menschen wieder attraktiver wirken zu lassen. Beim Unwetter Mitte August blieben wir gebäudetechnisch verschont, unsere Weingärten in Hollabrunn wurden aber stark in Mitleidenschaft gezogen, dies musste bei der Ernte berücksichtigt werden. Unsere Mitarbeiter im Landesweingut Hollabrunn gaben ihr Bestes, um trotz der widrigen Umstände wieder ausgezeichnete Weine herstellen zu können. Die großen Regenmengen, welche Mitte September in Niederösterreich gefallen sind, haben uns ebenfalls verschont, viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Schülerinnen und Schüler waren bei Hilfsorganisationen im Hochwassereinsatz beteiligt. Wir konnten unsere Unterstützung bei der Einquartierung von 130 FF-Kameradinnen und -kameraden von Kärntner Katastrophenzügen für zwei Nächte in unserem Turnsaal anbieten. Vielen lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer, die im Unwettereinsatz waren, und



viel Kraft an alle Betroffenen für die Wiederinstandsetzungsmaßnahmen.

Die Herbststernte ist zum größten Teil abgeschlossen und war aufgrund der durchnässten Böden eine große

Herausforderung. Die Weinlese war durch die hohen Temperaturen und die Schönwetterlage Anfang September äußerst herausfordernd und ging innerhalb kürzester Zeit und vor allem in den frühen Morgenstunden über die Bühne. Die Erntemengen sind deutlich geringer und der Zuckergehalt sehr hoch, wodurch der Weinjahrgang 2024 relativ kräftige, gehaltvolle Weine erwarten lässt.

Mitte Oktober haben wir mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse Landwirtschaft den Winterweizenanbau durchgeführt. Zum zweiten Mal fand zeitgleich unser Schulheuriger statt, welcher sehr gut besucht war und den Schülerinnen und Schülern einen guten Einblick von der Organisation über die Vorbereitungen bis

zur Ausschank und Zubereitung von Speisen gegeben hat.

Auch im Erwachsenenbildungsbereich sind wir sehr aktiv, mit Anfang September haben wir wieder mit einem A³-Kurs (animal assisted activities) zur Erlangung der „Fachkraft für tiergestützte Arbeit“ gestartet. Kurz darauf begann der Facharbeiterkurs, die sogenannte Bauern- und Bäuerinnenschule, welche wir heuer kombiniert für den Landwirtschaftlichen Facharbeiter als auch für den Weinbau- und Kellerwirtschaftsfacharbeiter anbieten.

Eine besondere Auszeichnung für uns als Schule ist, dass wir bei der Niederösterreichischen Landesweintaufe 2024, welche in Hollabrunn stattfindet, einen Wein vom Landesweingut Hollabrunn für die Weinsegnung bereitstellen dürfen. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit gilt unserem NÖ Weinbaupräsidenten Ing. Reinhard Zöchmann.

Nun darf ich Sie noch herzlich zu unseren Tagen der offenen Tür am Freitag, den 29.11.2024, und Samstag, den 30.11.2024, einladen und wünsche Ihnen noch einen schönen Herbst sowie einen angenehmen Ausklang des Jahres 2024.

Dipl. Ing. Stefan Amon BE
Direktor LFS Hollabrunn
Landesweingüter Hollabrunn und Retz

AUS DEM VERBAND

Klassentreffen



Ansteckpins für Absolventinnen und Absolventen

Schon lange stellt es in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn eine Selbstverständlichkeit dar, dass die Absolventinnen und Absolventen im Rahmen der Zeugnisüberreichung in den Absolventenverband aufgenommen werden. Über diesen bleiben sie mit der Schule verbunden, können an Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen, sich austauschen oder Klassentreffen organisieren. Nun gibt es auch ein sichtbares Zeichen dieser Verbundenheit, denn jeder Absolvent und jede Absolventin der LFS Hollabrunn bekommt nach Abschluss der Ausbildung einen Ansteckpin mit dem Schullogo überreicht, der auf Sakkos, Hemden, Blazer usw. platziert werden kann. So wird stolz auf die Schulzeit zurückgeblickt und die Erinnerung an die Schule währt lange.

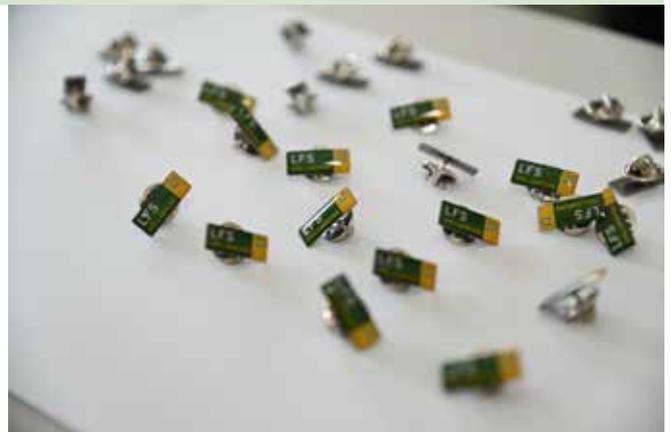


Foto: Die neuen Ansteckpins bekommt jeder Absolvent und jede Absolventin der LFS Hollabrunn. (© Lukas Bull)

AUS DER SCHULE

Landwirtschaftsschulen bei Filmfestspielen an der Côte d'Azur vertreten

Auch bei der 77. Ausgabe der Filmfestspiele in Cannes, die vom 14. bis 25. Mai 2024 stattfanden, waren die edlen Tropfen der blau-gelben Landesweingüter samt den prämierten Schmankerln der NÖ Landwirtschaftsschulen wieder fix im Programm vertreten. Im Pavillon der Austrian-Film-Commission wurden Wein, Sekt und Delikatessen aus Niederösterreich den Filmschaffenden sowie den Festivalgästen serviert.

„Dieses Jahr ließen Regiegrößen, wie Francis Ford Coppola, Paul Schrader, Yorgos Lanthimos und David Cronenberg, ein spannendes Filmfestival erwarten. Österreich war mit dem Spielfilmdebüt ‚The Village Next to Paradise‘ von Mo Harawe und den edlen Tropfen der NÖ Landesweingüter sowie den Delikatessen der landwirtschaftlichen Fachschulen an der Côte d'Azur mit dabei“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Bereits seit zehn Jahren ist nun das blau-gelbe Staraufgebot mit Weinen und Schmankerln

an der Croisette vertreten. Dieses Jahr beteiligte sich sogar die Juniorfirma der Fachschule Pyhra mit selbst hergestelltem Walnussgebäck“, so Teschl-Hofmeister.

„Die Präsentation der NÖ Landesweine beim bedeutendsten Filmfestival der Welt ist eine einmalige Gelegenheit, um Filmschaffende sowie das Publikum auf das Land Niederösterreich mit seiner kulturellen und kulinarischen Vielfalt aufmerksam zu machen“, betont Kellermeisterin Judith Hartl. „Im Österreich-Pavillon, einem beliebten Treffpunkt der Filmschaffenden an der Strandpromenade in Cannes, werden während der Filmfestspiele Wein, Sekt und Frizzante der vier NÖ Landesweingüter Hollabrunn, Krems, Mistelbach und Retz ausgeschenkt. Zudem werden prämierte Schmankerl, wie Snack-Würstchen und Walnussgebäck, der NÖ Landwirtschaftsschulen serviert. Die Austrian-Film-Commission ist dabei unser Kooperationspartner“, informiert Hartl.



Foto (v. l. n. r.): Schülerin Lena Steiner, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, NÖ Kellermeisterin Judith Hartl und Schülerin Kathrin Falkensteiner mit den Landesweinen und Schmankerln. © Jürgen Mück

Landesweingut Retz mit bestem „ausländischen“ Wein bei Znaimer Weinkost



Foto (v. l. n. r.): Landesgüterdirektor Erhard Kühner, Florian Hanousek, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Direktor Stefan Amon und Kellermeister Leopold Wurst mit der Auszeichnung. (© Jürgen Mück)

Der fruchtig-süße Gewürztraminer Beerenauslese 2022 des Landesweingutes Retz setzt seine Erfolgsserie fort: Bei der Znaimer Weinkost wurde der beliebte Aperitif wiederholt zum besten Weißwein aus Österreich gekürt. Damit nicht genug, denn der Gewürztraminer aus dem Weinviertel wurde sogar als bester ausländischer Wein ausgezeichnet. Dabei wurden alle eingereichten Weiß- und Rotweine aus Österreich bewertet. Als Draufgabe holte der Retzer Wein sogar den dritten Platz des gesamten Bewerbs. „Mit der erforderlichen Balance zwischen Natur und moderner Kellertechnik ist es Kellermeister Leopold Wurst und seinem Team vom Landesweingut Retz wieder gelungen dieses Weinmeisterstück zu kreieren, das ein Aushängeschild des Weinlandes Niederösterreich ist“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die herzlich zur hohen Auszeichnung gratuliert. „Die NÖ Landesweingüter leisten mit dem Sieg im benachbarten Znaim einen wichtigen Beitrag für den internationalen Erfolg des Weinlandes Niederösterreich, das Tradition und Innovation auf höchstem Niveau vereint“, so Teschl-Hofmeister.

Bei der Znaimer Weinkost nahmen rund 650 Weine teil. Davon waren rund 100 aus Österreich dabei. Zwischen den beiden Weinbaugebieten Retz und Znaim bestehen historisch bedingt seit langem enge Kontakte. „Die Prämierung unterstreicht den hohen Stellenwert der Weinbauausbildung im Weinviertel und die fachliche Kompetenz am Landesweingut Retz. Dies kommt auch der

Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu Gute“, erklärt Landesgüterdirektor Erhard Kühner.

„Mit dem Gewürztraminer hat das Landesweingut Retz einen ganz besonderen Wein gekeltert, der regelmäßig ausgezeichnet wird. So wurde er schon dreimal als SALON-Wein gekürt. Dem Jahrgang 2018 gelang sogar der SALON-Bundessieg. Dies ist die Elite der besten Weine Österreichs“, freut sich Direktor Stefan Amon. „Ein besonderer Dank gilt Florian Hanousek und dem Kellermeister Leopold Wurst, deren fachkundige Arbeit diesen Erfolg erst möglich machte“, so Amon.

„Der Gewürztraminer Beerenauslese 2022 besticht mit einer Färbung wie lieblich funkelndes Weißgold und duftet herrlich intensiv nach Rosen. Am Gaumen ist er ausgewogen und gehaltvoll mit einem fruchtig-samtigen und extrem langen Abgang“, beschreiben Kellermeister Leopold Wurst und Florian Hanousek den Siegerwein. Der Weinverkauf an der Fachschule Hollabrunn findet Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Detaillierte Informationen auf der Schul-Website www.lfs-hollabrunn.ac.at.

Bestellung online über www.noelandesweingueter.at.



Juniorfirma der LFS Hollabrunn holt 2. Platz bei Businessplan-Wettbewerb



Die Juniorfirma „Seed Greets“ der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn holte beim niederösterreichischen Businessplan-Wettbewerb den zweiten Platz und ist somit Vize-Landesmeister. Mit liebevoll gestalteten Grußkarten aus handgeschöpftem Papier konnten die kreativen Schülerinnen und Schüler die Jury überzeugen. „Nach den Auszeichnungen als beste Juniorfirma Niederösterreichs in den beiden vergangenen Jahren standen die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer der Fachschule Hollabrunn mit einer umweltfreundlichen Geschäftsidee wieder am Podest“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die herzlich zur Auszeichnung gratuliert. „Es ist beeindruckend, dass sich die Auszubildenden jedes Jahr auf das harte Parkett der Wirtschaft wagen und dabei wertvolle Erfahrungen für das zukünftige Berufsleben sammeln können. Besonders danke ich Fachlehrerin Martina Mayerhofer, die den Jugendlichen umsichtig zur Seite steht“, so Teschl-Hofmeister.

„Die Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrganges der Fachrichtung ‚Betriebs- und Haushaltsmanagement‘ waren gemäß ihrer Unternehmensphilosophie auf der Suche nach einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Daher entschied man sich Grußkarten aus handgeschöpftem und recyceltem Papier zu verwenden“, informiert Fachlehrerin Martina Mayerhofer. „Die sogenannten Büttelpapiere werden in Handarbeit hergestellt und zeichnen sich durch eine strukturreiche Oberfläche aus. Diese hochwertigen Karten wurden mit Blumensamen dekoriert und je nach Anlass als Geburtstags-, Oster-, Weihnachts- oder Kondolenzkarten gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler zeigen jedes Jahr aufs Neue, dass sie innovative Geschäftskonzepte in der Praxis umsetzen können. Auch heuer konnte die Erfolgsserie fortgesetzt werden. In Summe gab es in den letzten zehn Jahren für die Juniorfirmen der Fachschule Hollabrunn bereits über 30 Auszeichnungen.“

Information zum Datenschutz

Die von den Mitgliedern gespeicherten persönlichen Daten dienen ausschließlich der Erfüllung des Vereinszwecks, werden nur dafür herangezogen und nicht weitergegeben. Verantwortlich dafür zeichnet die Geschäftsführung des Absolventenverbands.

Zweck: Informationsweitergabe an die Mitglieder (Sonnleitens-news), auch über Fortbildungsangebote und berufliche Angebote, Einhebung Mitgliedsbeitrag, Durchführung von Jahrgangstreffen (Einladung).

Datenkategorie: Personaldaten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Datum des Austritts aus der Schule), Finanzdaten (Bankdaten).

Speicherdauer: Die erfassten Daten bleiben bis zur Löschung der Mitgliedschaft im Absolventenverband gespeichert, wobei Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten sowie Verjährungsfristen zu beachten sind.

Therapiepferde an der Fachschule Hollabrunn im Einsatz

Der Einsatz von Green Care in der Landwirtschaft besitzt an der Fachschule Hollabrunn bereits Tradition. Seit acht Jahren ist die Schule ein zertifizierter Betrieb für die „Tiergestützte Intervention“ und seit sieben Jahren zertifizierter Green Care-Betrieb, wo zahlreiche Nutztiere gehalten werden. Jüngster Zuwachs im Tierbestand der Fachschule sind die beiden Noriker-Wallache Helmi und Faun.

„Green Care-Angebote halten in den letzten Jahren verstärkt in der Landwirtschaft Einzug, weil sie bei optimalen Rahmenbedingungen ein wirtschaftliches Standbein für Betriebe sein können“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Die Fachschule Hollabrunn ist in diesem aufstrebenden Bereich dank ihres innovativen Bildungsangebots ein Vorreiter. Mit den beiden neuen Pferden wird ein weiterer Schritt zur erfolgreichen Umsetzung der ‚Tiergestützten Arbeit‘ gesetzt. Schließlich gelten Noriker-Pferde als sensible und kommunikationsfreudige Tiere, die deshalb bei der Therapie von Menschen mit körperlichen, seelischen und sozialen Beeinträchtigungen eingesetzt werden“, so Teschl-Hofmeister.

„Die beiden Kaltblütler absolvierten erfolgreich die sogenannte Nutztierprüfung und sind nun für den Einsatz in der ‚Tiergestützten Arbeit‘ und der Pädagogik zertifiziert. Damit sind sie bestens für den Einsatz im sozialen und therapeutischen Bereich vorbereitet. Denn unsere Green-Care-Angebote werden von vielen Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Sonderschulen sowie Kindergärten regelmäßig genutzt“, betonen die beiden Green-Care-Pädagoginnen Karin Zenger und Silvia Brandstätter. „Zudem kommen die Pferde auch



Foto (v. l. n. r.): Lehrerin Silvia Brandstätter, Luca Pöckl, Direktor Stefan Amon, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Christopher Denk-Hess und Lehrerin Karin Zenger mit den Pferden Helmi sowie Faun. (© Jürgen Mück)

im praktischen Unterricht zum Einsatz, wo die Schülerinnen und Schüler den richtigen Umgang, die Pflege und die Fütterung lernen. Dies ist besonders wichtig für die Ausbildung zur Tierpflegerin bzw. Tierpfleger, die an der LFS Hollabrunn auch absolviert werden kann“, so die Lehrerinnen Zenger und Brandstätter.

Der Begriff Green Care fasst alle Aktivitäten und Interventionen zusammen, welche die positive und unterstützende Wirkung der Natur, von Tieren und Pflanzen nutzen, um Menschen zu helfen bzw. positiv zu beeinflussen. Je nach Zielgruppe werden gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele verfolgt.

LFS Hollabrunn in internationalem Pferdemagazin



Foto: Silvia Brandstätter (l.) und Karin Zenger sind stolz auf ihren Artikel über Helmi und Faun. (© LFS Hollabrunn)

„Starke Pferde“, das Magazin zur Förderung der Arbeit mit Pferden und anderen Zugtieren, ist mit einer Druckauflage von bis zu 18.000 Exemplaren das auflagenstärkste Magazin im deutschsprachigen Raum, das sich dem Thema „Kaltblutpferde“, deren Zucht und Verwendung in Freizeit, Arbeit und Sport widmet und sich außerdem mit der zeitgemäßen, umwelt- und tierfreundlichen Nutzung von Zug- und Arbeitstieren beschäftigt. Seit 25 Jahren erscheint die Zeitschrift vierteljährlich. Sie ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch im Zeitschriftenhandel erhältlich und wird in insgesamt mehr als 20 Ländern weltweit gelesen.

Angesichts dieser Zahlen erscheint es nicht verwunderlich, dass die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn stolz darauf ist, mit einem Artikel in einer der Ausgaben dieses renommierten Magazins vertreten zu sein. Der Text mit dem Titel „Lehrpferde für Auszubildende – Arbeitspferde im Einsatz an der LFS Hollabrunn“ ist von den Fachlehrerinnen Karin Zenger und Silvia Brandstätter geschrieben worden. In ihm werden die Noriker-Wallache Helmi Schaunitz XVII und Faun Elmar XVI vorgestellt, die in den Fachgegenständen und insbesondere im Praxisunterricht vielseitig im Einsatz sind, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre zukünftigen Tätigkeiten als Tierpfleger:innen bzw. Facharbeiter:innen vorzubereiten. Da die beiden starken Pferde die Nutztierprüfung abgelegt haben, sind sie auch für den Einsatz in der tiergestützten Arbeit und Pädagogik zertifiziert und schaffen so ein weiteres Betätigungsfeld für die Schülerinnen und Schüler der LFS Hollabrunn.

Direktor Stefan Amon freut sich, dass durch den Artikel in dem bekannten Magazin die Aktivitäten, die die LFS Hollabrunn für die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler setzt, noch mehr Menschen vorgestellt werden können.

Umweltschonende Bodenbearbeitung an der Fachschule Hollabrunn im Praxiseinsatz

An der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn werden seit über 30 Jahren Versuche zur ökologischen Bodenbearbeitung durchgeführt, wobei der Trend eindeutig zu Methoden wie Mulch- und Direktsaat geht. Damit werden der Boden und das Bodenleben bestmöglich geschont und die Erträge können mit den geeigneten Geräten sowie dem fachlichen Know-how gesichert werden. „An den NÖ Landesgütern wird eine wissenschaftlich begleitete Forschungsarbeit zum aktiven Bodenschutz für eine nachhaltige Landwirtschaft betrieben. Denn eine reduzierte Bodenbearbeitung schützt vor Erosion und erhöht die Tragfähigkeit der Böden. Gleichzeitig werden das Bodenleben sowie die Humusbildung gefördert“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Im praktischen Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Bodenbearbeitungsmethoden kennen und können sich so selbst ein Bild über die jeweiligen Verfahren machen. Vor- und Nachteile können so unmittelbar am Feld abgewogen und Schlüsse für die künftige Bewirtschaftung gezogen werden“, so Teschl-Hofmeister. „Die zwölf Lehr- und Versuchsbetriebe der Landwirtschaftlichen Fachschulen leisten wertvolle Dienste bei

der praktischen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. Auf rund 300 Hektar Ackerland kommen laufend neue Produktionsmethoden zur Anwendung, wobei der Ausbau ökologischer Standards bei gleichzeitiger Ertragsicherung die oberste Richtschnur ist“, betont Landesgüterdirektor Erhard Kühner. „Für den Bodenschutz und die Bodenfruchtbarkeit nimmt die konservierende Bodenbearbeitung mit minimaler Intensität der Eingriffe in den Boden eine Schlüsselrolle ein. Dazu ist vielfach ein exaktes Wissen über die Bodenfruchtbarkeit notwendig, wozu detaillierte Ertragskarten erstellt werden“, informiert Versuchsleiter Harald Summerer. „Aktuell wurde eine Direktsaat von Zuckerrüben durchgeführt. Die Saat erfolgte in die Pflanzenreste bzw. Mulchdecke einer abfrostenden Zwischenfrucht, die über den Winter das Feld bedeckte“, so Summerer, der weiter ausführt: „Mit digitaler Technik können wir die Pflanzendichte an die Güte des Bodens anpassen, um so das Ertragspotenzial optimal zu nutzen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler mit modernen Geräten arbeiten und ihr Bewusstsein für die Wichtigkeit des Bodens und der Bodenfruchtbarkeit wird geschärft.“



Landwirtschaftliche Fachschule testet den Bodenkoffer



Foto (v. l. n. r.): LEADER Obmann Peter Steinbach, Bgm. Ing. Alfred Babinsky, Mariella Zinner, DI Harald Summerer, Tobias Bischinger und Direktor DI Stefan Amon BEd freuen sich über zahlreiche Nutzer:innen des Bodenkoffers. (© LFS Hollabrunn)

Die Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn ist sich ihrer Verantwortung für kommende Generationen bewusst und nutzt bereits den Bodenkoffer. Dieses Angebot der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg, mit dem Bodenkoffer die Qualität des eigenen Bodens zu testen, steht ab sofort allen interessierten Landwirten, aber auch Gärtnereien sowie der Fachschule kostenlos zur Verfügung. Die Fachschule selbst ist auch ein Standort von insgesamt sechs Verleihstellen im Bezirk Hollabrunn.

Im Rahmen des Unterrichts führte Pflanzenbaulehrer DI Harald Summer die insgesamt 10 Test-Stationen mit den Schülerinnen und Schülern durch. Direktor DI Stefan Amon BEd freut sich über diese regionale Kooperation und ist überzeugt, „dass es gerade aufgrund des Klimawandels immer wichtiger ist, die Bodenqualität

seines Ackers oder Gartens zu kennen. Denn so spart man landwirtschaftliche Produktions- und Düngemittel ein und sichert den wertvollen Boden für die nächsten Generationen.“

Mit dem Bodenkoffer lassen sich die Analysen (physikalisch, chemisch und biologisch) leicht selbst durchführen. Die ermittelten Untersuchungsergebnisse können bequem am Feld in einer eigenen App festgehalten werden. Eine schriftliche Auswertung folgt per E-Mail. Die sechs Stück Bodenkoffer wurden im Rahmen eines EU-geförderten LEADER Projektes von der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg angeschafft. Alle Verleihstellen, weitere Informationsveranstaltungen, Kurzvideos zu den einzelnen Teststationen sowie den Auswertungsbogen gibt es auf www.leader.co.at/bodenkoffer

AGES-Besuch

Kürzlich wurde die Versuchsstation der AGES in Großnondorf besichtigt, danach der Lehr- und Versuchsbetrieb der LFS Hollabrunn. Eventuell ergeben sich für die Zukunft Kooperationen im Versuchswesen und ein Exkursionsziel für Schülerinnen und Schüler.

Foto (von links): Landesgüterdirektor Erhard Kührer, Versuchsleiter Franz Ecker, Mag. (FH) Elisabeth Jöchlinger (Leitung Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion), Dr. Anton Reinl (Geschäftsführer der AGES), Dipl.-Ing. Johannes Hösch (Abteilungsleiter Versuchswesen und Technische Versuchseinrichtungen), Friedrich Platz (Leitung Referenzstation Pannonikum, Versuchsstation Großnondorf), Direktor Stefan Amon. (© LFS Hollabrunn)



Junge Talente vom Unternehmertum inspiriert



Foto: Das siegreiche Team mit Felix Fernau, Lorenz Mucha, Kalan Manke und Max Böse (v. l.) überzeugte die Jurymitglieder Werner Bernreiter, Alexander Schmidt (v. l.), Eva-Maria Wagner und Christof Chwojka (v. r.). (© LFS Hollabrunn)

Am Ende des vergangenen Schuljahres fand in der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn die Youth Entrepreneurship Week statt. Diese dreitägige Veranstaltung bot den Schülerinnen und Schülern der 2. Jahrgänge Landwirtschaft mit Weinbau und Betriebs- und Haushaltsmanagement die Möglichkeit, kreative Ideen zu entwickeln und sich mit dem Thema Unternehmertum auseinanderzusetzen.

Unter der Anleitung der erfahrenen Trainerinnen und Trainer aus der Startup-Community, Julia Schlögl und Alexander Spitzer, arbeiteten die Jugendlichen an innovativen Projekten zur Lösung von Problemen, die Jugendliche beschäftigen. Sie lernten, wie man Lösungsansätze entwickelt, im Team arbeitet und kreativ denkt. Unternehmerische Tipps erhielten die interessierten Schülerinnen und Schüler von der Hollabrunner Fitness- und Gesundheitstrainerin Julia Codet und dem Stockerauer Engineering Unternehmer Luca Gerhartl. Die Woche endete mit einer Präsentation der Ideen vor einer auserwählten Jury, bei der das beste Projekt für die Landwirtschaft, „Terra Tee“, und gegen Lebensmittelverschwendung, „food care“, ausgezeichnet wurden.

SeneCura-Geschäftsführer Werner Bernreiter, Technical Consultant bei W4IT Alexander Schmidt, Pädagogikstudentin Eva-Maria Wagner und Björn Steiger-Stiftung-Geschäftsführer Christof Chwojka, allesamt Mitglieder der Jury, zeigten sich beeindruckt von den vielfältigen Überlegungen, die von den Schülerinnen und Schülern der LFS Hollabrunn angestellt wurden. „Die Youth Entrepreneurship Week hat uns gezeigt, dass wir Jugendlichen viel bewegen können“, sagte Lorenz Mucha aus der 2. Klasse Landwirtschaft. „Ich habe gelernt, wie man eine Geschäftsidee entwickelt und welche Schritte notwendig sind, um ein eigenes Projekt zu starten.“

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Wirtschaftskammer Österreich, Austrian Startups und IFTE durchgeführt.

„Wir freuen uns bereits auf die nächste Youth Entrepreneurship Week und die vielen innovativen Ideen, die unsere Schülerinnen und Schüler hervorbringen werden“, so Direktor Stefan Amon abschließend.



Foto: Die Trainer Julia Schlögl (2. v. l.) und Alexander Spitzer (r.) verfolgten mit den Jurymitgliedern Werner Bernreiter, Alexander Schmidt, Eva-Maria Wagner und Christof Chwojka die Präsentationen der Schülerinnen und Schüler der LFS Hollabrunn. (© LFS Hollabrunn)

Schulsponsoring-Aktion an der LFS Hollabrunn

Der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn ist es in Zusammenarbeit mit der Firma Regenbogen gelungen, mit Hilfe der Wirtschaftstreibenden vor Ort ihren Fuhrpark zu erweitern. So konnte ein 9-Sitzer-Bus angeschafft werden, der insbesondere im praktischen Unterricht zum Einsatz kommt. Damit ist es beispielsweise möglich mit den Schülerinnen und Schülern in der Kleingruppe Betriebsbesichtigungen abzuhalten, auf den Feldern die Entwicklung der Kulturen mitzuver-

folgen oder im Weingarten notwendige Pflegemaßnahmen durchzuführen. Das Transportmittel erlaubt eine Flexibilisierung des Unterrichtsgeschehens und fördert das praktische Lernen mit und in der Natur. Die Freude sowohl bei den Lehrkräften als auch bei den Jugendlichen ist verständlicherweise groß, die sich bei allen Sponsoren für die besondere Unterstützung der Aktion bedanken. Die Sponsoren sind gut sichtbar am Bus angebracht.



Foto: Direktor Stefan Amon (r.) und Mitarbeiter Josef Braun (4. v. l.) freuen sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über den neuen Bus. (© LFS Hollabrunn)

Exkursion der LFS Hollabrunn zur RWA

Die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs der Fachrichtung Landwirtschaft der LFS Hollabrunn besuchten am 24. Juni den RWA Campus in Korneuburg. Diese Exkursion bot den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die modernen Abläufe und Technologien der Raiffeisen Ware Austria (RWA).

Während der Führung durch die modernen Anlagen der RWA erhielten die Schülerinnen und Schüler ausführliche Informationen zur Saatgutproduktion, besichtigten das Agrar-Labor sowie das Ersatzteillager und das

Technikcenter. Besonders beeindruckend war die Präsentation der neuesten Innovationen im Bereich Landwirtschaft.

Besonders dankbar sind wir der RWA für die herzliche Gastfreundschaft und das großzügige Mittagessen, das unseren Schülern die Möglichkeit bot, sich in entspannter Atmosphäre mit den Experten auszutauschen und mehr über die Praxis der modernen Landwirtschaft zu erfahren.



Landtechnikwoche in Mold

Die Schülerinnen und Schüler des 2. und 3. Jahrganges Landwirtschaft der LFS Hollabrunn erlebten eine spannende Woche in der LK Technik in Mold. Diese Woche dient dazu, um das bereits erworbene Wissen aus dem Landtechnik-Unterricht zu vertiefen und zu festigen. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Digitalisierung in der Landtechnik gesetzt. Hier haben die Schülerinnen und Schüler vieles über Lenksysteme, Precision Farming und Robotiksysteme in der Landwirtschaft erfahren. Weiters wurde der „Drohenführerschein“ erfolgreich erworben. Eine Fachexkursion zu einem landwirtschaftlichen Betrieb und ein gemütlicher Abend in der Kegelbahn Mold machten diese Projektwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam.



Foto © LFS Hollabrunn

Exkursion des 3. Jg. Landwirtschaft zur Firma AGXOR



Die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrganges Landwirtschaft folgten der freundlichen Einladung durch die Firma Agxor nach Harmannsdorf-Rückersdorf. Nach einer kurzen Präsentation des Unternehmens konnten wir im Stationsbetrieb Neuigkeiten über die Bedienung von modernen Traktoren und Lenksystemen



Fotos © LFS Hollabrunn

sowie Innovationen im Bereich der Bodenbearbeitung und der Feldspritzen-technik aus erster Hand erfahren. Zwischendurch konnten wir uns bei einer Jause stärken.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Einladung und den sehr informativen Tag.

1LW besucht Landes-Landwirtschaftskammer in St. Pölten



Foto © LFS Hollabrunn

Ziel einer 1-tägigen Fachexkursion war die Interessensvertretung der Land- und Forstwirte in Niederösterreich, unsere Landeslandwirtschaftskammer.

Nach einem gemeinsamen Kennenlernen mit Kammerdirektor Franz Raab, der den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Aufgaben der Kammer erklärte, ging es im Stationsbetrieb in die einzelnen Fachabteilungen. Die Schüler erlebten hautnah, was die Landwirtschaftskammer für die Landwirte in ganz Niederösterreich anbietet.

Die Abteilungen Tierhaltung, Pflanzenbau, Betriebswirtschaft, Recht, Forstwirtschaft und Kommunikation präsentierten anschaulich ihre Arbeitsbereiche und gaben interessante Einblicke.

Landtechnikexkursion des 2. und 3. Jahrganges Landwirtschaft



Zum Ende des Schuljahres erlebten die Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Landwirtschaft eine spannende Landtechnikexkursion.

Unser erstes Ziel war das Steyr Werk in St. Valentin. Über 800 Mitarbeiter produzieren bis zu 10.000 Traktoren pro Jahr am Standort. Es war sehr beeindruckend, dass ein Traktor aus etwa 14.500 Teilen besteht und in etwa 40 Stunden fertiggestellt ist.



Fotos © LFS Hollabrunn

Danach ging es weiter zur Firma Pöttinger nach Grieskirchen. Das Familienunternehmen mit über 2.000 Mitarbeitern hat sich zu einem führenden Hersteller von Grünland-, Bodenbearbeitungs- und Sätechnik entwickelt. Bei der Herstellung von Ladewagen sind sie sogar Weltmarktführer. Uns hat besonders der hohe Anteil der Eigenproduktion von Bauteilen beeindruckt.

Alles gut gesichert!



Foto © Andreas Fraßl

Foto: Die Schülerinnen und Schüler der LFS Hollabrunn wissen nun über die fachgerechte Sicherung von Ladegut Bescheid.

Gerade und besonders in der Landwirtschaft ist die richtige Ladegutsicherung ein wichtiges Thema, was die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn zum Anlass nahm, um in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niederösterreich einen Ladegutsicherungskurs abzuhalten. Die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft erfuhr in diesem interessanten Kurs vieles über die rechtlichen und physikalischen Grundlagen und lernten die verschiedenen Sicherungsmaterialien und die Anforderungen an Fahrzeuge kennen. Selbstverständlich wurde zum Abschluss das in der Theorie Erlernte praktisch geübt.

LFS Hollabrunn wird zur Unterkunft für Einsatzkräfte

Die verheerenden Hochwasserereignisse in Niederösterreich erfordern große Solidarität und Zusammenarbeit. Die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn hat daher zweimal jeweils 120 Feuerwehreinsatzkräfte aus Kärnten, die in den umliegenden betroffenen Gebieten im Einsatz waren, aufgenommen.

Im Turnsaal der Schule fanden die Einsatzkräfte vorübergehend Unterkunft. Neben Schlafplätzen stellte die LFS Hollabrunn auch Verpflegung bereit, um die Feuerwehrlaute für ihre weiteren Einsätze zu stärken. Dabei halfen alle zusammen: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Bedienstete packten gemeinsam an, um in kurzer Zeit die Schlafplätze aufzubauen, Decken und Polster zu überziehen, Garderoben für die durchnässte Bekleidung vorzubereiten, Getränke bereitzustellen und Essen zu kochen. Sichtlich bewegt von den Ereignissen meinte eine Schülerin: „Ich bleibe heute länger, vielleicht kann ich ja noch wo helfen.“

Diese Zusammenarbeit zeigt einmal mehr den großen Zusammenhalt in Krisenzeiten, bei dem verschiedenste Institutionen Hand in Hand arbeiten.

Schuldirektor Stefan Amon betonte die Bedeutung flexibler Unterstützung in Notsituationen: „Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Unterstützung der Feuerwehreinheiten leisten zu können.“



Foto: Die Einsatzkräfte aus Kärnten vor der Heimreise, gemeinsam mit Direktor Stefan Amon (l.), Fachlehrer Wolfgang Funder (r.) sowie Schülerinnen und Schülern der LFS Hollabrunn. (© LFS Hollabrunn)

I-Kuh Workshop 2024

Vom 12. bis 14. Juni 2024 fand an der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra der von der Rinderzucht Austria organisierte I-Kuh-Workshop statt. Die 25 Teilnehmer:innen waren Schüler:innen aus insgesamt vier Fachschulen (LFS Pyhra, LFS Warth, LFS Hohenlehen, LFS Hollabrunn). Der dreitägige Workshop umfasste eine Vielzahl von Themen, darunter Tiergesundheit, Kuhsignale, Fütterungsmanagement und Futterbewertung sowie Tierstyling und die Vorbereitung für eine Rinderschau.

Am ersten Tag referierte die Tierärztin Mag. Anna Koiner zum Thema Tiergesundheit in Theorie und Praxis. Die praxisorientierte Referentin stammt selbst von einem Bio-Betrieb, sodass eine Diskussion auf Augenhöhe mit den Teilnehmer:innen gewährleistet war. Der theoretische Vormittag wurde in interaktiver Form gestaltet, sodass die Schüler:innen aktiv am Vortrag mitwirken konnten. Nach einem zur Verfügung gestellten Mittagessen an der LFS Pyhra begann die erste Praxiseinheit. Der Praxis-Programmpunkt war „Kuhkomfort in der Praxis“. Die Schüler:innen konnten mithilfe einer Checkliste den Schulstall evaluieren. In gemeinsamer Diskussion mit der Tierärztin wurden die Vor- und Nachteile der Stalleinrichtung erörtert.

Im Anschluss begrüßten die örtlichen Jungzüchter:innen Linda Lechner, Julia Sattler, Kathrin Hobl und Jakob Hagler die Teilnehmer:innen. Diese übermittelten den Teilnehmer:innen Grundwissen zur richtigen Tierpräsentation und zum Tierstyling. Bereits am ersten Tag wurden die ausgewählten Schaurinder gewaschen und geschoren. Den Tagesabschluss bildete ein erstes Vorführtraining am Betriebsgelände.

Am zweiten Tag nahmen die Schüler:innen das Vorführen der Tiere in Angriff. Um 09:00 Uhr wurde Fütterungsexperte DI Gerald Stögmüller begrüßt, der den Teilnehmer:innen Wissen über Fütterung, Schnittzeitpunkt und Pflanzenaufbau vermittelte. Auch in diesem Vortrag wurde eine Praxiseinheit im Schulstall integriert. Die Schüler:innen führten eine Sinnesprobe vom Schulfutter durch. Im Rahmen dessen wurde die Maissilage beschnuppert, sodass die Schüler:innen in der Lage waren, verschiedene Qualitätsnoten zu identifizieren. Der Tagesabschluss wurde durch eine Wasch- und Scher-Session mit den örtlichen Jungzüchtern gebildet. Zudem wurde ein Vorführtraining durchgeführt.

Der Abschlusstag begann bereits in den frühen Morgenstunden. Die Teilnehmer:innen verbrachten den Vormittag mit Waschen, Scheren und Stylen der Rinder. Um 11:00 Uhr traf Preisrichter Gregor Schaubmair ein. Nach einem kurzen Preisrichtergespräch begann die Rinderschau. Die exzellent vorbereiteten Schüler:innen präsentierten ihr Können auf höchstem Niveau. Der Preisrichter traf zahlreiche spannende und lange Entscheidungen. Den Tagessieg sicherte sich schließlich Johannes Schweiger (LFS Pyhra). Den Tagesreserve-sieg errang Leonie Ritt von der LFS Hohenlehen.

An dieser Stelle sei der LFS Pyhra für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Verpflegung sowie der betreuenden Lehrperson, Bianca Maron Bed, gedankt, welche dieses Bildungsprogramm über die landwirtschaftliche Koordinationsstelle (LAKO) im Bereich Tierhaltung abgewickelt hat.



Die beste Geschichte kommt aus der LFS Hollabrunn

Die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn haben als Ergänzung zu anderen Unterrichtsmaterialien die Zeitschrift „Spot“ abonniert, die spannende Inhalte zu Themen, die die Jugendlichen bewegen, liefert. In einer der Ausgaben war der Schreibwettbewerb „Meine beste Geschichte“ ausgeschrieben, bei dem mit einem vorgegebenen Anfang eine Geschichte erzählt werden sollte. Die Autorin Christine Auer wählte aus den vielen Einsendungen den Text „Das Reich der Dämonen“ von Anja Schrey aus. Anja besuchte im vergangenen Schuljahr den 1. Jahrgang Betriebs- und Haushaltsmanagement der LFS Hollabrunn und nahm auf Empfehlung ihrer Deutschlehrerin Monika Auer-Gruber am Wettbewerb teil. Die Freude bei ihr und ihren Klassenkolleginnen und -kollegen war groß, als sie vom ersten Platz erfuhren. In der Begründung hieß es unter anderem, dass die Geschichte sehr spannend geschrieben sei und viel Stimmung erzeuge. Der Leser ist sofort mittendrin. Anja Schrey erzählt in ihrem Fantasy-Text in der Ich-Erzählperspektive von einem Boten der Wasserspeierdämonen namens Darkon, der die Hauptprotagonisten Timo und Iris ersucht, mit Hilfe eines Medaillons das Dämonenreich von den Feurdämonen zu befreien: „Mit einem Male wusste ich, wie ich die Feurdämonen bändigen



Foto: Die Klassenkolleginnen und -kollegen und Lehrerin Monika Auer-Gruber (2. R.) freuen sich mit Anja Schrey (vorne m.) über den Sieg beim Geschichtenwettbewerb. (© Lukas Bull)

konnte. Ich schickte das blaue Strahlen des Kristalls den Flammen entgegen. Es war, als wiche das Feuer meiner Energie zurück.“ Der ganze Text ist in der Juni-Ausgabe des Spot, das in ganz Österreich erscheint, abgedruckt worden.

Österreichischer Frauenlauf 2024



Am Sonntag, den 26. Mai, war es wieder so weit: Der 36. Österreichische Frauenlauf ging in Wien über die Bühne. Auch heuer waren wir mit dabei – im Vorfeld wurde sowohl im Turnunterricht als auch in der Freizeit fleißig trainiert –, immerhin galt es 5 km laufend zu absolvieren. Überwältigend und motivierend für alle Läuferinnen ist die gewaltige Menge an Zuschauern, die entlang der gesamten Strecke durch die Praterauen alle Läuferinnen anfeuern. Als zusätzliche Motivation gibt es bei jedem absolvierten Kilometer musikalische Untermalung ... von Trommlern bis hin zu einer Schulband. Alle unsere Starterinnen haben das Ziel erfolgreich er-

reicht – ihr könnt stolz auf euch sein, das Training hat sich gelohnt. Unter fast 30.000 Teilnehmerinnen konnten sich alle Läuferinnen der LFS Hollabrunn im ersten Drittel platzieren. Im Vorfeld gibt es für jede Teilnehmerin ein Laufshirt und ein großes „Goodiebag“. Nach dem Ziel erhält jede Läuferin eine Finishermedaille und eine Rose. Die Ziele für nächstes Jahr sind auch schon klar definiert: noch mehr Schülerinnen zum Mitlaufen zu bewegen und vielleicht schaffen wir nächstes Jahr auch noch eine vollständige Lehrerinnenmannschaft – unsere Schülerinnenmannschaft der Jahrgänge 2008 und älter hat heuer schon mit einer Topleistung vorgelegt!

Heimhilfeprüfung



Foto: Lehrgangsleiterin Mag. Anita Dragosics, Sonja Gartner (v. l.), Petra Blauensteiner, Abteilungsvorstand Wolfgang Funder und Christina Bauer (v. r.) gratulieren Ines Vonmetz (3. v. l.) und Sophie Führer (m.). (© LFS Hollabrunn)

Auch heuer konnten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse zur Prüfung antreten und sich ihren Abschluss als Heimhelfer oder Heimhelferin holen.

Um zur Prüfung antreten zu dürfen, sind neben der positiven Absolvierung der theoretischen Ausbildung auch die beiden Praktika erfolgreich abzuschließen.

Die Inhalte der Heimhilfeausbildung sind in den regulären Unterricht integriert und werden von Lehrkräften der Fachschule sowie Gastlehrkräften vermittelt. Die Praktika können im Rahmen des Pflichtpraktikums absolviert werden und umfassen ein stationäres sowie ein mobiles Praktikum.

Trainiert wird auch am Simulator

Topmodern ausgerüstet wird die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn demnächst ins neue Schuljahr starten, steht doch mit einem Schießsimulator ein tolles Gerät zum Üben und Perfektionieren der jagdlichen Schießpraxis mit der Lang- und Kurzwaffe zur Verfügung. Mithilfe der Unterstützung des Absolventenverbands wurde die Anschaffung der VR-Brille und der Übungswaffe möglich. Beide Geräte kommunizieren und die Ziele werden in der VR-Brille gesehen. Selbstverständlich besteht beim Training keine Gefahr für die Schülerinnen und Schüler, da keine Munition verschossen wird. Der moderne Simulator dient dem Gedächtnis- und Muskeltraining, außerdem können Bewegungsabläufe und die Handhabung einer Waffe geübt werden. Zum Einsatz wird er in der Neigungsgruppe Jagdwesen kommen, damit sich die Schülerinnen und Schüler der LFS Hollabrunn auf das praktische Schießen mit scharfer Munition in realen Bedingungen vorbereiten können.



Foto: Katrin Walkersdorfer und Kevin Lager testen den neuen Schießsimulator und zeigen sich vom Einsatz der Virtual Reality begeistert. (© Lukas Bull)

Schulstart an der LFS Hollabrunn: Ein gelungener Auftakt



Foto: Fachlehrer Harald Summerer (l.) und Direktor Stefan Amon (r.) gratulieren dem Siegerteam des Sportfestes und überreichen die wohlverdienten Sachpreise. (© Lukas Bull)

Das Motto „Zusammen mehr erreichen“ soll die Schüler und Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn im neuen Schuljahr begleiten. Um diesen Gedanken von Anfang an zu leben, wurden gleich zu Beginn des Schuljahres zahlreiche Aktivitäten organisiert, die den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft stärken sollen.

Zu den Hauptprogrammepunkten zum Schulstart gehörte die traditionelle Rätselrallye, bei der die neuen Schüler und Schülerinnen nicht nur die Schule und den Schulstandort besser kennenlernen konnten, sondern auch erste gemeinsame Erlebnisse als Team teilten. Ein besonderes Highlight folgte mit dem Sportfest, bei dem die Schüler und Schülerinnen in klassenübergreifenden Teams in verschiedenen Sportdisziplinen ihren Teamgeist unter Beweis stellten. Dabei standen sowohl die Förderung von Teamarbeit als auch das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Für die 1. Jahrgänge stand außerdem ein Kennenlerntag am Programm, um den Grundstein für eine gute Klassengemeinschaft zu legen.

Greifvögel hautnah

Die Schülerinnen und Schüler der Neigungsgruppe Jagd, die an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn für alle Fachrichtungen angeboten wird, konnten im Greifvogelzentrum Aigner am Heldenberg in die große Welt der heimischen und nichtheimischen Greifvögel eintauchen. Im Rahmen der Wildkunde, die ein wichtiges und zentrales Element in der Ausbildung der Jungjägerinnen und Jungjäger ist, konnten diese Tiere beobachtet und so besser kennengelernt werden. Derartige Lehrausgänge bieten die Chance, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen und so nachhaltiges Lernen möglich zu machen. An der LFS Hollabrunn sind im vergangenen Schuljahr 15 Schülerinnen und Schüler auf die Jagdprüfung vorbereitet worden.



Foto: Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich beeindruckt von den Ausführungen von Familie Aigner. (© Lukas Bull)

Jagdprüfung



Foto: Jagdlehrer Ing. Lukas Bull, Emil Marchart, Niklas Birsak, Prüfer Oberförster Florian Steinwendtner, Martina Summerauer, Prüfungsvorsitzender Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Strobl, Mathias Riepl, Prüfer Alfred Mantler, Florian Leczek, Jagdlehrer Mag. Christian Kasper (v. l. n. r.). (© LFS Hollabrunn)

5 Schülerinnen und Schüler absolvierten erfolgreich ihre Jagdprüfung. Die Schülerinnen und Schüler wurden ein Jahr im Rahmen der Ausbildung an der LFS Hollabrunn ausgebildet und vorbereitet. Die Kandidaten wurden theoretisch und praktisch auf Herz und Nieren gefordert. So konnten 5 zukünftige Jägerinnen und Jäger in die Natur entlassen werden. Jagdliches Handwerk ist mehr als nur Schießen, vielmehr gelebter Arten- und Naturschutz und Umweltschutz.

Schulsprengel unterstützt Licht ins Dunkel



Foto: Fachlehrerin Christina Bauer (vorne rechts) freut sich über das Engagement der Mitglieder des Landjugend-Schulsprengels der LFS Hollabrunn. (© LFS Hollabrunn)

Das Militärmusikfestival in Grafenegg bot einen gelungenen Anlass für den Landjugend-Schulsprengel der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen. Im Rahmen der Veranstaltung, bei der rund 600 Militärmusikerinnen und -musiker zu einer außergewöhnlichen musikalischen Reise luden, unterstützten zehn Mitglieder des Schulsprengels die Spendenaktion von Licht ins Dunkel und des Bundesheers. Sie halfen beim Spendensammeln tatkräftig mit und stellten unter Beweis, dass es in einer gelebten Gemeinschaft, wie sie die Schülerinnen und Schüler in der Schule und bei der Landjugend vorfinden, ein Leichtes ist, Gutes zu tun.

Kennenlerntag im Thayatal

In der zweiten Schulwoche fand der Kennenlerntag der 1BHM und 1 LW im Nationalpark im Thayatal statt. Die Klassengemeinschaft wurde durch abwechslungsreiche Outdoorspiele gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler meisterten gemeinsam schwierige Aufgaben und hatten jede Menge Spaß dabei. Das Feedback der Lehrer und Schüler war sehr positiv. Auf diesem Weg wollen wir uns nochmals recht herzlich bei unserem Partnerbetrieb für den tollen Tag bedanken.



Hoffest als Publikumsmagnet



Foto: Direktor Stefan Amon (Mitte) hieß gemeinsam mit Schulsprecherin Martina Summerauer und Schulsprecher Tobias Bischinger Alexander Bernhuber und die vielen weiteren Ehrengäste am Hoffest willkommen. (© Lukas Bull)

Einmal mehr erwies sich das Hoffest der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn als wahrer Publikumsmagnet. Zahlreiche Gäste statteten der Schule bereits am Nachmittag einen Besuch ab und zeigten sich ob des vielfältigen Programms beeindruckt. So tobten die Kinder in der Strohburg und in der Hüpfburg, ließen sich beim Kinderschminken beispielsweise in Schmetterlinge verwandeln und betätigten sich bei den diversen Stationen kreativ. Die interessierten Besucherinnen und Besucher verfolgten die Oldtimertraktorenpräsentation ebenso wie das Showprogramm der Fachrichtung Kleintierhaltung und die Vorführung der Jungzüchterinnen und Jungzüchter samt Wettbewerb und versuchten beim Schätzspiel ihr Glück.

Dass die LFS Hollabrunn ein beliebter und wertgeschätzter Gastgeber ist, stellte auch das Kommen zahlreicher Ehrengäste unter Beweis. Direktor Stefan Amon freute sich, das Mitglied im europäischen Parlament, Alexander Bernhuber, Landtagsabgeordneten Richard Hogl und Abteilungsleiter Helmuth Sturm neben vielen anderen begrüßen zu dürfen. Überaus engagiert präsentierten sich die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, die gemeinsam mit den Lehrkräften und Bediensteten für die Durchführung des Festes verantwortlich waren, und verwöhnten die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Nicht zuletzt die Weinbar, Spritzerbar und Seidlbar trugen dazu bei, dass das Fest noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Fotos © LKarin Zenger



Therapie-Pferde machen Halt an Fachschule Hollabrunn



Foto (vorne v. l. n. r.): Bildungsstadträtin Elisabeth Schüttengruber-Holly, LAbg. und Bürgermeister Richard Hogl, Bürgermeister Fritz Schechtner und TGI-Fachkraft Silvia Brandstätter.

(Hinten v. l. n. r.): TGI-Fachkraft Doris Gilli, TGI-Fachkraft Brigitte Rametsteiner, TGI-Fachkraft Romana Gilli, TGI-Fachkraft Karin Zenger und Schuldirektor Stefan Amon. (© Verena Kucera)

Der Einsatz von Green Care in der Landwirtschaft besitzt an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn bereits Tradition. Seit acht Jahren ist die Schule ein zertifizierter Betrieb für die „Tiergestützte Intervention (TGI)“ und seit sieben Jahren zertifizierter Green Care-Betrieb. Daher machte TGI-Therapeutin Romana Gilli mit ihren Islandpferden Halt an der LFS Hollabrunn. Die LFS Hollabrunn ist somit eine ausgewählte Station des ambitionierten Green-Care-Projekts „Isi Walk, Easy Talk“, das über fünf Tage von Eggenburg bis nach Wald bei Pyhra führt.

„Gemeinsam mit Therapeutin Romana Gilli und ihren Pferden machen wir auf das enorme Potenzial von Green Care in der Landwirtschaft aufmerksam. Damit wird dieser aufstrebende Bereich in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt“, betont Karin Zenger, Lehrerin und Green Care-Fachkraft an der LFS Hollabrunn. „Das Projekt ‚Isi Walk, Easy Talk‘ ist eine großartige Möglichkeit, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Green Care-Betrieben weiter zu stärken“, so Zenger.

„Isi Walk, Easy Talk“ ist ein Herzensprojekt von Romana

Gilli, welches die heilende Kraft von Pferden und der Natur in den Mittelpunkt stellt. Gilli reitet mit ihren Islandpferden, die sie liebevoll „Isis“ nennt, von Green Care-Hof zu Green Care-Hof vom Weinviertel bis ins Mostviertel, um die Bedeutung tiergestützter Therapien und bauernhof-pädagogischer Angebote der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Start des Projekts ‚Isi Walk, Easy Talk‘ war das Zentrum für tiergestützte (Psycho-)Therapie in Eggenburg. Weiter ging es mit den Pferden zum Green Care Projekt Sonnenplatzerl in Maria Roggendorf und der Fachschule Hollabrunn. Dann führte die Reise zum Erlebnisbauernhof Malafa in Goldgeben. Außerdem wurde am Dreierhof in Maria Anzbach Halt gemacht. Weiters stand der Besuch der HBLA Sitzenberg und ein Green Care-Betrieb in Böheimkirchen auf dem Programm. Den Abschluss machte der Lichtblickhof in Wald bei Pyhra.

„Durch meine langjährige Erfahrung als Psychotherapeutin habe ich immer wieder erlebt, wie erleichternd und befreiend Gespräche in Bewegung sein können. Gerade Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene öffnen sich oft erstaunlich schnell, wenn sie auf einem Pferd sitzen. Der Rücken der Pferde bietet nicht nur physische Freiheit, sondern fördert auch die mentale und emotionale Offenheit“, betont Romana Gilli, die weiter ausführt: „Das Projekt ‚Isi Walk, Easy Talk‘ holt daher die Green Care-Betriebe vor den Vorhang, um unsere vielfältigen Angebote sichtbar zu machen.“

Mit Green Care nutzen qualifizierte Bäuerinnen und Bauern die wohltuende Wirkung von Natur und Tieren und bieten pädagogische, gesundheitsfördernde sowie soziale Angebote auf ihren Höfen an. In Kooperation mit Sozialträgern und Gemeinden entstehen Bauernhofkindergärten, Beschäftigungsprojekte für Menschen mit Behinderung, tiergestützte Therapieangebote, Senioren-WGs und -Tageszentren oder gesundheitsfördernde Projekte am Hof. Auf die wertvolle Arbeit der österreichweit 126 zertifizierten Green Care-Betriebe macht nun eine engagierte Bäuerin und Psychotherapeutin auf bemerkenswerte Weise aufmerksam.

Exkursion der Fachrichtung Kleintierhaltung

Schülerinnen und Schüler der 2. und 4. Klasse Kleintierhaltung besuchten in einer eintägigen Exkursion den Tierpark Haag, um Eindrücke über die Haltung in einer weiteren zoologischen Einrichtung zu erlangen (im Tierpark Haag sind übrigens auch zwei Absolventen der Kleintierhaltung beschäftigt), sowie den Bio-Betrieb von FL Silvia Brandstätter, wo sie die sachgerechte Betäubung und Schlachtung von Bio-Masthühnern unter fachkundiger Aufsicht im hofeigenen Schlachtraum eigenhändig durchführen durften. Danach wurden die Tiere gerupft und ausgenommen. Diese Fähigkeit sollen sie im Rahmen des Sachkundenachweises für Schlachtung erlangen und sie benötigen sie natürlich auch in ihrer Tätigkeit als zukünftige Tierpfleger. Die Exkursion dauerte zwar lange, war aber ein voller Erfolg und wir wollen sie im nächsten Schuljahr natürlich wiederholen!



Erfolgreicher Kursabschluss

Zum zweiten Mal wurde an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn der berufsbegleitende Ausbildungslehrgang A³ angeboten. A³ steht für AnimalAssistedActivities und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, im zweiten Bildungsweg das Zertifikat als Fachkraft für Tiergestützte Arbeit zu erlangen. Genau dieses Zertifikat dürfen die 12 Teilnehmerinnen des kürzlich abgeschlossenen Kurses nun in Händen halten, haben sie doch alle die Abschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. Im Rahmen dieses Kursabschlusses präsentierten die Absolventinnen die von ihnen entwickelten tiergestützten Projekte sowie selbst angefertigte Tiertrainingsvideos. So stellten sie eindrucksvoll unter Beweis, dass sie Heim- und Nutztiere in vielfältigen tiergestützten Settings einsetzen können und für ihre weitere Tätigkeit in diesem Berufsfeld bestens gerüstet sind. Im Rahmen der feierlichen Zertifikatsübergabe im Schulgarten der LFS Hollabrunn wurden bereits Pläne für ein Vernetzungstreffen geschmiedet.



Foto: Die Lehrenden Silvia Brandstätter, Karin Zenger (v. l.) sowie Brigitte Rametsteiner (r.) gratulierten den Absolventinnen zum erfolgreichen Kursabschluss. (© LFS Hollabrunn)

Auch in den Ferien wird ausgebildet



Foto: Die LFS-Lehrkräfte Florian Lang und Lukas Bull (v. l.) übten gemeinsam mit den Schönbrunner Lehrlingen und deren Ausbildnern Ramon Messinger (8. v. l.) und Daniel Fuchs (7. v. l.) den Umgang mit der Motorsäge. (© Verena Kucera)

Eine langjährige Kooperation verbindet die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn und den Tiergarten Schönbrunn, der als Exkursions-, Praxis- und Arbeitsort vielfältige Chancen für die Schüler:innen und Absolvent:innen der LFS Hollabrunn bietet. Im Zuge dieser Zusammenarbeit absolvieren die Schönbrunner Tierpfleger-Lehrlinge bereits seit 10 Jahren Praxistage an der LFS. Diese stehen immer am Beginn der Sommerferien unter dem Motto „Holz-Metall-Forst“ und bieten den interessierten Lehrlingen unter fachkundiger Anleitung der Lehrkräfte der LFS Hollabrunn die Möglichkeit, beispielsweise den Umgang mit der Motorsäge zu erlernen. So stand die Motorsägenwartung ebenso am Programm wie Schnittübungen und Baumsteigen unter Verwendung von Seiltechniken. Natürlich kam auch das Schneiden von Bäumen und Sträuchern nicht zu kurz. Alle an den Praxistagen Beteiligten waren sich einig, dass genau so eine gelungene Kooperation zweier Ausbildungseinrichtungen aussieht, und freuen sich auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Summer School informiert über Studium Veterinärmedizin an Fachschule Hollabrunn

Erstmals wurde an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn die viertägige Summer School veranstaltet, bei der es umfassende Informationen rund um das Studium der Veterinärmedizin sowie das Tätigkeitsfeld von Tierärztinnen und Tierärzten gab. 16 Schülerinnen und ein Schüler nutzten das Angebot, um sich in Theorie und Praxis über das Studienangebot und das Aufnahmeverfahren zu informieren.

„Die Fachschule Hollabrunn verfügt über einen großen Tierbestand, der für die Ausbildungssparten ‚Landwirtschaft‘ und ‚Kleintierhaltung‘ sowie im Bereich von Green Care mit der Tiergestützten Arbeit zum Einsatz kommt. Auch die Ausbildung zur Tierpflegerin bzw. zum Tierpfleger kann hier absolviert werden“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Da



Foto: Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (2. v. r.), Direktor Stefan Amon (rechts), Nationalratsabgeordnete Eva-Maria Himmelbauer (links), Vizerektor Jürgen Rehage (2. v. l.) und Abteilungsvorständin Verena Kucera (3. v. l.) mit den Absolventinnen und dem Absolventen der Summer School. (© Jürgen Mück)

auch der Vorbereitungslehrgang zur Berufsreifeprüfung an der Fachschule stattfindet, steht für die Absolventinnen und Absolventen das Studium der Veterinärmedizin offen. Bei der Summer School konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein realistisches Bild über die Anforderungen eines veterinärmedizinischen Studiums machen“, so Teschl-Hofmeister.

Bei der Summer School wurde der Schwerpunkt auf die Ausübung der Nutztiermedizin an einem landwirtschaftlichen Betrieb gelegt. Dabei gab es viel Praxis in den Stallungen der Fachschule, wo die Gesunderhaltung der Tierbestände im Mittelpunkt stand. Auch eine Exkursion zum Lehr- und Forschungsgut Kremesberg der Vetmeduni stand auf dem Programm. Zudem gab es einen intensiven Austausch mit praktizierenden Tierärz-

tinnen und Tierärzten über das Studium und die beruflichen Anforderungen.

„In Niederösterreich sind rund 1000 Tierärztinnen und Tierärzte tätig. Davon stehen allerdings nur 200 für Nutztiere in den landwirtschaftlichen Betrieben zur Verfügung. Daher leistet die Summer School an der Fachschule Hollabrunn wertvolle Dienste, um interessierte Jugendliche über das Studium der Veterinärmedizin zu informieren“, betont Vizerektor Jürgen Rehage. „Wie in praktisch jedem Bereich ist auch die Veterinärmedizin von einer Pensionierungswelle betroffen. Daher gilt es möglichst viele kompetente Studierende zu gewinnen, denn künftig werden pro Jahr zwischen 15 und 20 Tierärztinnen bzw. Tierärzte in Niederösterreich gebraucht“, so Rehage.

Neues aus der Kleintierhaltung

Seit der letzten Sonnleiten-News-Ausgabe sind einige Premieren in der Kleintierhaltung zu berichten: Im April bekamen wir Besuch aus Mexiko: Michael Köck hielt für uns Vorträge rund um ganz besonders gefährdete kleine Fische und machte den ersten Artenschutztag Mexikanische Hochlandkärpflinge zu einem Erlebnis.

Eine ganz besondere Premiere fand am 12. April statt, nämlich das allererste Absolvent:innentreffen einer Kleintierhaltungsklasse! Gemeinsam mit Absolventenverbands-Geschäftsführerin und stellvertretender Direktorin Barbara Grötz sowie Klassenvorstand Verena Kucera verbrachten die Absolvent:innen aus der Abschlussklasse des Schuljahres 17/18 einen erinnerungsreichen Nachmittag in ihrer alten Schule und werden das nun regelmäßig machen, so der einhellige Tenor.

Auch zum ersten Mal im Rahmen unserer doch sehr umfassenden Tiergestützten Einsätze durften unsere TGI-Fachkräfte Karin Zenger, Silvia Brandstätter und Gitti Rametsteiner gegen Ende des Schuljahres noch 25 Senior:innen im Rahmen von betreutem Reisen des Roten Kreuzes zu einem tierischen Ausflug in der LFS Hollabrunn begrüßen.

Nicht mehr neu, aber immer wieder gut verbrachten die diesjährigen Teilnehmer:innen des Wifi-Tierpfleger-Kurses einen Ausbildungstag zum Thema Nutztierhaltung und Nutztierfütterung mit Karin Zenger und Bianca Maron bei unseren Schultieren.

Auch nicht mehr neu, sondern jubilierend zum 10. Mal wurden wie immer gleich zu Ferienbeginn Ramon Messinger und die Tierpfleger-Lehrlinge aus Schönbrunn heuer von Florian Lang, Reinhard Dorfwirth und Andreas Fraßl im Umgang mit Motorsense, Kettensäge, Hochentaster und Co. geschult.

Ebenfalls frisch aus der Taufe gehoben werden konnte in der letzten Ferienwoche eine langgeplante Kooperation zwischen der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der LFS Hollabrunn: die Summer School Niederösterreich. Diese hochkarätig besetzte 4-tägige Veranstaltung zielt darauf ab Schüler:innen aus der 10. und 11. Schulstufe mit dem Wunsch, nach der Matura vor allem Nutz- und Großtierveterinärmedizin zu studieren, eine ambitionierte berufliche Zukunft in diesem wich-

tigen tiermedizinischen Bereich vorzustellen. Von den 16 engagierten Schülerinnen und Schülern waren auch sechs Absolvent:innen bzw. zukünftige Absolvent:innen der Kleintierhaltung mit dabei. An dieser Stelle wollen wir dem Team rund um Vizerektor Jürgen Rehage - darunter Mitorganisatorin Dr. Annika Posautz - und den Vortragenden des Expert:innen-Nachmittags Mag. Andrea Graf-Lauerer und Dr. Johannes Klinger (beide Amtsveterinäre), Dr. Gerhard Eder (Großtierpraktiker) und Dr. Andreas Moser (Tierzuchtdirektor der Landwirtschaftskammer Niederösterreich) besonders danken, die ihre Expertise aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Veterinärwesens und der Nutztiermedizin einbrachten. Herzlichen Dank auch an Silvia Brandstätter, Bianca Maron, Ralph Huemer und Dominik Stiefsohn (LBS Hollabrunn), das Küchenteam um Sabine Görlich und das Reinigungsteam rund um Andrea Maierhofer, die allesamt tatkräftig zum Gelingen dieses Lehrgangs beigetragen haben. Die Summer School soll nun regelmäßig junge Menschen für diese wichtigen veterinärmedizinischen Berufsbereiche begeistern.

Unsere Tiergestützte Ausbildungsschiene in der Erwachsenenbildung - DER A³-Kurs - verabschiedete im Juni zum zweiten Mal seine erfolgreichen Absolvent:innen, die voller Tatendrang ihr erworbenes Wissen und Können nun in den eigenen Betrieben umsetzen werden. Gleich Ende August startete ein weiterer voller Kurs mit nicht minder motivierten Interessent:innen an der Tiergestützten Arbeit – wir wünschen viel Erfolg auf diesem hochspannenden Weg der Diversifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben und mit der vielfältig-sinnstiftenden Arbeit mit Mensch und Tier.

Für unsere Schüler:innen hat das neue Schuljahr mit vielen spannenden Lernereignissen begonnen: Am Outdoor-Tag der 1KT in Retz konnten sich die neuen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit KV Sandra Eder und CoKV Brigitte Rametsteiner besser kennen lernen. In der Lehrordination bei Christine Plattner sind nun jeweils Mittwoch- bis Freitagvormittag Praxisgruppen aus der 2KT und 4KT im realen laufenden Ordinationsbetrieb eingebunden und können echte hands-on Erfahrungen sammeln. Mag. Yvonne Ehrlich von der Anicura Tierklinik Hollabrunn stellte in der 2KT ihr Haus vor, machte



Artenschutztag mit Michael Köck (© LFS Hollabrunn)



Betreutes Reisen vom Roten Kreuz (© Verena Kucera)



Die Summer School NÖ auf Exkursion auf der Vetfarm am Kremesberg bei Dr. Johann Huber (© Verena Kucera)



Praxiskongress der 2KT und 4KT (© Silvia Brandstätter)



ISV Schildkrötentag an der LFS Hollabrunn (© LFS Hollabrunn)



Schönbrunn-Exkursion Aquaristik Terraristik (© LFS Hollabrunn)

den Schüler:innen ein tolles Angebot zu einem Schnupper-Minipraktikum und bewarb auch die große Praxis im 3. Schuljahr. Der Praxiskongress brachte 2KT und 4KT einen ganzen Tag lang im Sinne der Praxisaufarbeitung zusammen. Klassenübergreifender Fachunterricht wie z. B. ein World-Café zum Thema Säugetiersystematik oder Praktische Futtermittelkunde für angehende Tierpfleger:innen bringen noch mehr Freude am Lernen in den Tierhaltungsunterricht bei Karin Zenger. Alle drei KT-Klassen versammelten sich zum ISV-Schildkrötentag rund um das Team von Gerhard Schaffer, das nun auch schon zum zweiten Mal Anschauungsmaterial und

unglaubliches Fachwissen rund um die Schildkrötenhaltung bereitwillig zeigt und weitergibt. Neu im Lehrer-Team dürfen wir Elisabeth Schinko begrüßen, sie wird als Tierärztin ihre Expertise im Praxisunterricht und in der Ausbildung zur Tierärztlichen Ordinationsassistentin einbringen. In der Tierhaltung dürfen wir unsere Absolventin Charlotte Halbwirt herzlich begrüßen, sie wird in Zukunft gemeinsam mit Jasmin Scantlebury für die Konstanz in der Tierpflege sorgen und den Überblick bewahren. Wir wünschen das Allerbeste für diese neuen beruflichen Anfänge!

Die Lamas sind los – an der LFS Hollabrunn!

Die LFS Hollabrunn ist dafür bekannt, viele interessante und auch exotische Tiere für die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu beherbergen. An einem Wochenende besuchten ganz besondere Gäste zu Unterrichts- und Schauzwecken das Schulareal und blieben für ganze drei Tage am Betrieb: Lamas von der Salzburger „Pfleger Ranch“.

Die drei Tiere „Karl“, „Rudi“ und „Bolero“ waren am Freitagvormittag mit ihren Besitzern Andrea und Bernhard Pfleger aus dem Pongau angereist und wurden nach einer langen Fahrt zunächst einmal mit Futter und Wasser versorgt und über die Mittagspause der Schülerinnen und Schüler neben unseren Pferden untergebracht, die auch über die besonderen neuen Nachbarn staunten.

Der Nachmittagsunterricht der 2. Klasse Kleintierhaltung stand danach in einer fächerübergreifenden Präsentation der Lamas ganz im Zeichen dieser spannenden Tiere, die zoologisch zu den Neuweltkameliden zählen. Andrea Pfleger präsentierte ihre drei Lamas unseren Schülerinnen und Schülern hochprofessionell im Round Pen auf der TGI Weide.

Zunächst wurden Verhalten, Biologie und Bedürfnisse der Tiere genau besprochen und auch anatomische Besonderheiten direkt am Lama vor Ort erklärt. Danach stand Schautraining auf dem Programm, bei dem Karl, Rudi und Bolero zeigten, dass gutes Training mit Lamas zwar nicht einfach, aber bei sachgerechter Umsetzung überaus sinnvoll für TGI Handling, TGI Einsätze und medizinische Zwecke ist. Im Anschluss durften die Schülerinnen und Schüler selbst einige Parcoursübungen mit den Lamas ausprobieren und konnten so in

Kontakt mit diesen besonderen Tieren treten. Schließlich wurden die drei Lamas Karl, Rudi und Bolero noch abgewogen und von den Schülerinnen und Schülern auf die eingezäunte Wiese geführt, wo die Tiere dann die Nacht verbrachten.

Am nächsten Tag stand der letzte Kurstag der tiergestützten Ausbildung A³ - AnimalAssistedActivities ganz im Zeichen der Neuweltkameliden. Die Teilnehmerinnen erfuhren von Andrea Pfleger vieles über die Haltung, Pflege und Ausbildung von Lamas, aber vor allem gab es auch umfangreiche Inputs zum Einsatz von Lamas in der Tiergestützten Arbeit.

Der Tag gestaltete sich als abwechslungsreich, da sich theoretische Inhalte mit viel Praxis bei den Lamas abwechselten und die Teilnehmerinnen so auch viel erste Erfahrung im Umgang mit den Tieren sammeln konnten. Karl, Rudi und Bolero zeigten sich dabei absolut ruhig, gelassen und von ihrer besten Seite.

Damit sich die drei Lamas schließlich von ihrem umfangreichen Einsatz mit vielen neuen Menschen und Eindrücken gut erholen konnten, verbrachten sie eine weitere Nacht in ihrem Gehege am Schulgelände, bevor Andrea und Bernhard Pfleger wieder mit ihren Tieren nach Salzburg aufbrachen. Ein großer Dank an die beiden für ihren wertvollen Einsatz.

Die Möglichkeit mit Lamas zu arbeiten erweitert die Ausbildungstiefe der Schülerinnen und Schüler der Kleintierhaltung sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der A³ Ausbildung am Standort Hollabrunn bedeutend. Das Wochenende mit Neuweltkameliden-Schwerpunkt war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf den Besuch im nächsten Jahr.



Erntedankfest in Hollabrunn: Ein Fest der Gemeinschaft und Wertschätzung



Foto: Die Ehrengäste und Mitwirkende versammeln sich hinter den selbstgebundenen Erntekronen, um gemeinsam das diesjährige Erntedankfest würdevoll zu zelebrieren. (© Lukas Bull)

Am 22. September 2024 wurde in der Pfarrkirche Hollabrunn das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Themen Gemeinschaft, Zusammenhalt und Wertschätzung. Zahlreiche Mitwirkende und Ehrengäste fanden sich zu diesem feierlichen Anlass ein, um gemeinsam den diesjährigen Erntedank zu würdigen.

Mit großer Beteiligung waren die Landjugend-Sprengel Hollabrunn, Guntersdorf, Göllersdorf und Großnondorf, der Bauernbund des Bezirks Hollabrunn sowie die Bäuerinnen des Gebiets Hollabrunn und die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn vertreten. Gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der LFS Hollabrunn wurden vier Erntekronen gebunden, die im Mittelpunkt der Festmesse standen.

Zu den Ehrengästen zählten Bezirksbäuerin Elisabeth

Lust-Sauberer, Gebietsbäuerin Anna Dommaier, Kammerobmann Fritz Schechtner, Bezirksobmann David Niedermayer und Bezirksleiterin Anna Rohringer. Zudem waren Landeskammerrätin Liane Bauer, Direktor der LFS Hollabrunn Stefan Amon und LGH-Obmann Johann Rohringer bei der Feier anwesend. Die Festmesse wurde von Pfarrmoderator Eduard Schipfer zelebriert.

In der Messe wurde die Bedeutung von Gemeinschaft und Wertschätzung für die Arbeit der Landwirte und Landwirtinnen betont, besonders angesichts der diesjährigen Unwetter, die viele Betriebe hart getroffen haben. Bei der traditionellen Gabenbereitung mit Wein und Brot wurde der Dank für die Ernte symbolisch ausgedrückt. Im Anschluss an die Festmesse luden die Landjugend und die Bäuerinnen des Gebietes Hollabrunn zu einer Agape ein.

Neues aus dem Labor in Hollabrunn

Mit Anfang September übernahm Werner Huber die Leitung des Weinlabors der LFS Hollabrunn von Ing. Johannes Roch, welcher seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Das Team des Labors ist weiterhin bemüht die Beratung in gewohnter qualitativer Weise anzubieten. Wir sehen uns als Ansprechstelle für Anliegen in folgenden Bereichen:

- Most- und Weinanalysen
- Weinharmonisierung
- Schnaps- und Liköranalysen (Alkohol, Zucker, Harmonisierung)
- Nitratgehalt in Bodenproben
- !! NEU !! Nitratgehalt in Trink- und Brunnenwasser

Abgabe der Proben von Wein, Schnaps, Likör:

Jederzeit am Standort Labor: Mitterweg 65, 2020 Hollabrunn

Öffnungszeiten: Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Infos zu den Wasserproben:

Anlieferung in Glasflaschen, mind. 0,25l

Abgabe der Wasser- und Bodenproben in der Ver-

waltung der LFS Hollabrunn: Sonnleitenweg 2, 2020 Hollabrunn während der Büroöffnungszeiten.

Team Labor Hollabrunn:

Ing. Werner Huber; Ing. Dieter Blahous; DI Florian Hanousek

Kontaktdaten:

Tel.: 0676/9662630 od. 02952/2133

eMail: wein.labor@diefachschule.at



Foto © Karin Zenger

Kurz notiert



Exkursion Naschmarkt



Blühendes Konfekt



Beim LAKO-Kreativpreis mit dabei



Auf Sportwoche in Kärnten



Die Klassengemeinschaft wurde gestärkt



Erste Hilfe-Kurs für Bedienstete und Lehrkräfte



Praxisunterricht Veterinärkunde



Unser Maibaum wurde aufgestellt



Die Erntekrone wird gebunden



Staplerschein erfolgreich absolviert



Besuch von der Bezirksbauernkammer



Mit den Traktoren in die Schule



Ursula Gressenbauer und Lukas Bull am Podest beim jagdlichen Übungsschießen



Dritter Platz bei der NÖ Weingala

Wir gratulieren zum Abschluss!

3. Jahrgang Betriebs- und Haushaltsmanagement



4. Jahrgang Kleintierhaltung

3. Jahrgang Landwirtschaft mit Weinbau



Mehrberuflichkeit Fleischer



Berufsreifeprüfungslehrgang



Bauern- und Bäuerinnenschule



Herzlich willkommen in der LFS Hollabrunn!

1. Jahrgang Betriebs- und Haushaltsmanagement



1 BHM mit KV Julia Dunkl

1. Jahrgang Kleintierhaltung



1 KT mit KV Sandra Eder

1. Jahrgang Landwirtschaft mit Weinbau



1 LW mit KV Lukas Bull

Mehrberuflichkeit Fleischer



MBF mit KV Grethe Wagner-Svehla

Berufsreifeprüfungslehrgang



BRP mit KV Barbara Grötz

Bauern- und Bäuerinnenschule



BBS mit KV Martina Mayerhofer

**Aktuelle Jobangebote finden
Sie auch auf unserer Homepage**

die fachschule
abso
HOLLABRUNN-TULLN
direkt zur Jobbörse



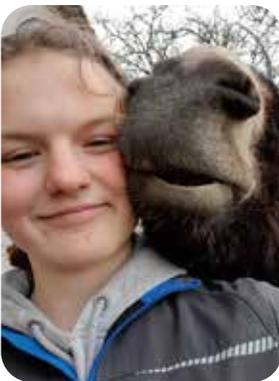
Neu im Team der Bediensteten



Von der Schülerin zur Bediensteten.

Mein Name ist Julia Christian. Ich bin 26 Jahre alt und wohne seit gut drei Jahren in Hollabrunn, komme aber ursprünglich aus Merkersdorf bei Hardegg.

Meine „Karriere“ in der LFS Hollabrunn startete bereits im September 2012 als Schülerin der damaligen Fachrichtung Hauswirtschaft (heute Betriebs- und Haushaltsmanagement). Im Anschluss begann ich eine Lehre zur Verwaltungsassistentin beim Bezirksgericht Hollabrunn, welche ich im Juni 2017 erfolgreich absolvierte. Nach meiner Lehrzeit arbeitete ich über fünf Jahre im Notariat in Hollabrunn als Notariatsassistentin. Nach der Pensionierung des Notars habe ich dann für einige Monate als Assistentin des Sicherheitsbeauftragten in der Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen gearbeitet und seit 15. Mai 2024 darf ich in der Verwaltung der LFS Hollabrunn tätig sein und bin unter anderem überwiegend für die Bediensteten-Angelegenheiten sowie für die Koordination von Seminaren und Veranstaltungen zuständig. Ich bin unglaublich dankbar für den herzlichen Empfang und freue mich, Teil eines so großartigen Teams zu sein.



Hallo, ich heiße Charlotte Halbwirt und ich komme aus Senning.

Letztes Schuljahr habe ich meinen Schulabschluss hier an der Schule erfolgreich gemeistert und nun habe ich hier eine Stelle als Tierpflegerin bekommen. Während meiner Schulzeit habe ich schon diverse Praktika gemacht, unter anderem im Tiergarten Schönbrunn, auf der Adlerwarte Kreuzenstein, im Tiergarten Walding und in der Schule.

Neben der Arbeit verbringe ich viel Zeit mit meinen Haustieren. Ich habe Kaninchen, Ratten, Hühner, UFO-Schnecken, einen Hund, einen Schmuckhornfrosch und drei Esel. Besonders viel Zeit verbringe ich bei meinen drei Langohren, mit denen ich nicht nur einfache Übungen, sondern auch verschiedenste Tricks und Bodenarbeit mache.

Mein Name ist Raphael Jarnig und ich wohne in Obritz. Im Landesweingut Retz wasche ich die Tanks und die Boxen, bin zuständig fürs Traubenrebeln und -pressen und das Umrühren des Pulvers im Kübel.

Ich heiße Aminta Sambou und bin 15 Jahre alt. Derzeit lebe ich in Maria Enzersdorf und unter der Woche im Internat der LFS Hollabrunn.

Am 2. September 2024 habe ich meine Lehre als Tierpflegerin begonnen. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen und Abwechslung, was mir persönlich sehr wichtig ist. Ich fühle mich im Team sehr wohl und sehe diese Ausbildungsstelle als gute Möglichkeit viel zu lernen, weswegen ich mich auch schon sehr auf meine weitere Lehrzeit freue.



Mein Name ist Nadine Melchard und ich komme aus Schrottenthal.

Ich bin seit August im Landesweingut Retz für die Reinigung tätig.

Mein Name ist Kiara Hirsch, geboren bin ich in Wien und aufgewachsen in Hollabrunn. Ich habe jetzt am 2. September 2024 meine Lehre zum Tierpfleger begonnen. Bisher finde ich es wirklich sehr interessant und witzig. Das Umfeld hier ist sehr verständnisvoll und wohlgefühlt habe ich mich auch sofort. Ich freue mich schon auf die nächsten Jahre und auf die Zusammenarbeit mit dem LFS-Team und meinen Kollegen.

Neu im Team der Lehrkräfte

Mag. Elisabeth Schinko

Im August 2011 habe ich das Studium der Veterinärmedizin in Wien abgeschlossen, habe dann in verschiedenen Kliniken und Praxen in Österreich arbeiten dürfen. Dabei habe ich mich immer mehr der Ultraschalldiagnostik zugewandt.



Im Oktober 2023 habe ich meine kleine Terminordination in Hörfarth, Gemeinde Paudorf, eröffnet und seit September 2024 darf ich die LFS Hollabrunn im Bereich der Kleintierhaltung im Praktischen Unterricht der Tierärztlichen OrdinationsAssistenz und im Praktischen Unterricht der Tierhaltung unterstützen.

Karoline Piffl, MEd

Aufgewachsen bin ich auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Rossa, einer Katastralgemeinde im nördlichen Waldviertel, und darf seit September 2024 an der LFS Hollabrunn die Fächer Mathematik, Informatik, Humanökologie sowie Bewegung und Sport unterrichten. Nach meiner Reife- und Diplomprüfung im Jahr 2018 am Francisco Josephinum Wieselburg in der Abteilung Lebensmittel- und Biotechnologie zog es mich für ein Jahr zur Militärmusik Niederösterreich. Mein Bachelor- und Masterstudium absolvierte ich an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. Darüber hinaus vertiefte ich mein Hobby – die Musik – durch die Studien Instrumentalpädagogik und Konzertfach Trompete an der Joseph-Haydn-Privathochschule in Eisenstadt. Nach zweijähriger Unterrichtstätigkeit in Musikschulen freut es mich sehr, zusätzlich das Team der LFS zu unterstützen.



Einfach ausdrucken und vollständig ausfüllen ...
... gegen Abgabe an den Messekassen erhalten
Sie eine Tageskarte zum ermäßigten Tarif



20. BIS 23. NOV. 2024

ERMÄSSIGUNGSBON

Die Abgabe dieses vollständig ausgefüllten Bonus befreit
zum Kauf einer ermäßigten Tageskarte zum Preis von

€ 14,- statt € 16,-

LFS

LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE HOLLABRUNN



Halle 6 - 618

EINGELÖST DURCH:

Name: _____

Straße/Nr.: _____

Plz.: _____ Ort: _____ Land: _____

Ja, ich möchte über Neuigkeiten rund um die MESSE TULLN kostenlos informiert werden.

Der/Die Besucher/in stimmt durch die Verwendung der personenbezogenen Daten (Name und E-Mail-Adresse) durch die MESSE TULLN-Garten-Praxisgärtner/innen für folgende Zwecke zu: Newsletter, Einladungen zu Messen und sonstigen Veranstaltungen. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Postanschrift: MESSE TULLN/Garten-Praxisgärtner/innen, 3430 Tulln/S, Post-Adresse: neuwaagbau.at, Tel. +43 2272 524 033.

Meine E-Mail-Adresse lautet: _____

Unterschrift: _____

MESSE TULLN GmbH
A-3430 Tulln, Tel. +43 (0)2272 524 030,
E-Mail: messe@tulln.at, www.messe-tulln.at

FÜR EINEN GUTEN ANFANG
PFLANZEN SICH BEWUSST



SORTENBERATER NIEDERÖSTERREICH (M/W/D)

Dienstort Bruck an der Leitha, Wiener Neustadt und Umgebung

- Schwerpunkt in der Maissaison
Dezember – Februar
- attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Provisionsbasis
- freie Zeiteinteilung

mehr Infos



WIR GRATULIEREN HERZLICH ...

... zur Pensionierung

unserer Kollegin
Erna Sattler



unserem Kollegen
Ing. Johannes Roch



... zum 80. Geburtstag

Direktor i. R. **Ing. Max Kaltenböck**



... zum 50. Geburtstag
Leopold Wurst



... zum 60. Geburtstag
Ing. Dieter Blahous



Hofladen

der LFS/LBS Hollabrunn

Ab 27.09.2024 wieder jeden **Freitag**
im Schuljahr jeweils von **8:30-11:30h**
und **12:30-15:00h geöffnet!**



Schweine- und Rindfleisch, Wurstwaren,
Eier, Mehlspeisen, hausgemachte
Gemüse- und Obstspezialitäten,
Weine aus Retz und Hollabrunn.

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>



Tage der offenen Tür 2024

an der LFS Hollabrunn

FREITAG 29.11.2024 10:00-15:00h
SAMSTAG 30.11.2024 08:30-12:00h



SCAN ME



- Landwirtschaft mit Weinbau
- Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Kleintierhaltung
- Mehrberuflichkeit Fleischer
- Berufsreifepprüfung
- Erwachsenenbildung

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>

LFS

LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE HOLLABRUNN



LFS Hollabrunn stellt sich vor: Erfolgreiche Messeauftritte in Bad Vöslau, Wieselburg und Stockerau

Die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn war kürzlich auf den Bildungsmessen in Bad Vöslau, Wieselburg und Stockerau vertreten. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Schule freuten sich, Interessierten die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten der Schule vorzustellen.

Die LFS Hollabrunn bietet eine praxisnahe Ausbildung in den Bereichen Landwirtschaft mit Weinbau, Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie Kleintierhaltung an. Zudem können Schülerinnen und Schüler den Berufsreifelehrgang absolvieren und die Zusatzqualifikation „Mehrberuflichkeit Fleischer“ erwerben.

Die Besucherinnen und Besucher der Messen erhielten einen umfassenden Einblick in die Lerninhalte und das Schulleben der LFS Hollabrunn. Die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler standen für persönliche Gespräche zur Verfügung und konnten viele Fragen rund um die Ausbildung an der LFS Hollabrunn beantworten.



Foto: Fachlehrerin Sandra Eder und Schülerinnen der 2. Klasse Kleintierhaltung präsentieren die LFS Hollabrunn auf der Bildungsmesse in Wieselburg. (© Jürgen Mück)

LFS Hollabrunn beim Erntedankfest im Pflege- und Betreuungszentrum Hollabrunn



Foto: Schüler und Schülerinnen sowie Fachlehrer Wolfgang Funder (4. v. r.) gestalten gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des PBZ Hollabrunn das Erntedankfest. (© LFS Hollabrunn)

Die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn pflegt bereits seit vielen Jahren eine enge Kooperation mit dem Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Hollabrunn, insbesondere durch regelmäßige tiergestützte Besuchsdienste. In diesem Jahr wurde diese Zusammenarbeit im Rahmen des Erntedankfestes weiter vertieft.

Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Betriebs- und Haushaltsmanagement nahmen im Rahmen ihres Praxisunterrichts aktiv an der Feier teil. Mit einer festlich geschmückten Erntedankkrone und der aktiven Mitgestaltung des Wortgottesdienstes trugen die Schüler und Schülerinnen wesentlich dazu bei, den diesjährigen Erntedank gebührend zu würdigen. Das Fest bot eine wunderbare Gelegenheit, die enge Verbindung zwischen Tradition, Landwirtschaft und sozialem Engagement sichtbar zu machen.

Ausg'steckt war! – Erfolgreicher 2. Schulheuriger der LFS Hollabrunn

Vom 15. bis 19. Oktober 2024 hieß die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn zahlreiche Gäste in ihrem stimmungsvoll eingerichteten Heurigenlokal zum zweiten Schulheurigen willkommen.

Bei diesem Projekt konnten Schüler der zweiten Jahrgänge der Fachrichtungen Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie Landwirtschaft mit Schwerpunkt Weinbau Einblicke in die Praxis des Heurigenbetriebs gewinnen und ihre Fertigkeiten anwenden.

Die Jugendlichen übernahmen im Rahmen der Projektwoche „Schulheuriger“ abwechselnd Aufgaben in allen zentralen Bereichen eines Heurigenbetriebs – von Service und Küche über Schank bis hin zur Reinigung der Räumlichkeiten. Damit erhielten sie wertvolle Praxiserfahrungen und lernten die unterschiedlichen Facetten und Anforderungen des Gastronomiebereichs kennen.

Die Gäste freuten sich über kulinarische Köstlichkeiten regionalen Ursprungs, die größtenteils selbst hergestellt wurden. Die Speisekarte bot eine Auswahl an traditionellen Gerichten, ergänzt durch schmackhafte vegetarische Optionen. Das Angebot wurde durch Brot aus der Region, frisch von lokalen Betrieben, abgerundet. Dazu wurden Säfte und Weine aus den Landesweingütern Retz und Hollabrunn serviert.



Foto: Fachlehrerin Julia Dunkl (l.) und Fachlehrer Wolfgang Funder (r.) freuen sich gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der 2. Jahrgänge der Fachrichtungen Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie Landwirtschaft mit Weinbau darüber, zahlreiche Gäste im Heurigenlokal der Schule begrüßen zu dürfen. (© Lukas Bull)

FACHARTIKEL

Sortenversuch in Winterweizen 2024 mit und ohne Fungizidanwendung, LFS Hollabrunn

DI Harald Summerer, Versuchsstellenleiter, LWM Franz Ecker, Versuchstechniker und Versuchskoord. Land NÖ

Versuchsziel

Vergleich verschiedener Winterweizensorten unter den spezifischen Bedingungen des niederösterreichischen Trockengebietes in Kombination mit Fungizidanwendungen.

Methode

Blockanlage mit 3 Wiederholungen in Kleinparzellen (Parzellengröße 1,5 m x 7 m)

Kulturführung

Feldstück		LFS Hollabrunn „Spaltinger 1“
Vorfrucht	2023	Sojabohnen
Bodenbearbeitung	05.10.2023	1 x schräge und 1 x Bodenbearbeitung in Anbaurichtung mit Crosscutter Disc, 7 cm Bearbeitungstiefe
Düngung	06.03.2024	185 kg/ha NAC (50 N) in BBCH 25 (Bestockungsdüngung)
	12.04.2024	185 kg/ha NAC (50 N) in BBCH 31 (Schossdüngung)
	13.05.2024	111 kg/ha NAC (30 N) in BBCH 45 (Qualitätsdüngung)
Anbau	12.10.2023	Mulchsaat mit Parzellensämaschine 325 K/m ² , Saattiefe 3 cm
Sorten		lt. Versuchsplan
Kulturpflege und Pflanzenschutz	28.03.2024	0,8 l/ha Zypar + 0,8 l/ha Atlantis OD gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in BBCH 29
	27.04.2024	1 l/ha Verben in den Varianten mit Fungizid in BBCH 35
	24.05.2024	1,5 l/ha Delaro forte in den Varianten mit Fungizid in BBCH 55
Ernte	10.07.2024	Parzellenernte 9,45 m ² /Parzelle mit Parzellenmähdrescher

Varianten

Sorten

Variante	Weizensorte
1	Mandarin
2	Artimus
3	Christoph
4	Ekonom
5	Activus
6	Monaco
7	SU Habanero
8	SE 21-3030 WW
9	Arameus
10	Arnold
11	Aronio
12	Aurelius
13	Axaro
14	Bernstein
15	Capo
16	Midas

Variante	Weizensorte
17	SE 083-20 WW
18	SE 21-3031 WW
19	SZD 2450
20	SZD 2527

Tabelle 1: Winterweizensorten

Varianten

Fungizide

Varianten	Produkt	Datum	BBCH
Kontrolle (ohne Fungizid)	---	---	---
Varianten mit Fungizid	1 l/ha Verben	27.04.2024	35
	1,5 l/ha Delaro forte	24.05.2024	55

Tabelle 2: Pflanzenschutzvarianten

Versuchsergebnisse – Tabellenteil

Varianten- bezeichnung		Kornfeuchte %	Ertrag relativ zum Versuchs Ø	Signifikanz	Ertrag				Protein		HL-Gewicht Kg	
					dt/ha	2024	2023	2022	2021	2024	mehrj.	2024
1	Mandarin	12,3	92,5	l-o	55,1	98,8			12,9	14,1	82,9	84,4
2	Mandarin mit Fungizid	12,4	102,9	f-j	61,3	101,7			13,3	14,6	84,5	84,8
3	Artimus	11,6	91,3	mno	54,4	100			13	13,4	83,4	84,1
4	Artimus mit Fungizid	11,7	102,2	g-j	60,9	117,1			13,9	14,5	84,6	84,0
5	Christoph	11,9	99,7	h-k	59,4	96,2	89,2	78,1	12,3	14,4	84,3	83,3
6	Christoph mit Fungizid	11,7	109,0	b-f	64,9	111,9	95,3	80,2	12,9	15,0	84,8	84,3
7	Ekonom	11,9	101,9	g-j	60,7	106,2	91,5	75,9	12,1	14,1	82,3	80,9
8	Ekonom mit Fungizid	11,6	110,3	a-e	65,7	119,4	95,3	78,7	12,7	14,7	82,1	81,8
9	Activus	11,8	87,6	op	52,2	87,5	93,8	80,8	11,5	13,5	79,3	79,9
10	Activus mit Fungizid	11,9	114,7	ab	68,3	112,1	98,5	80,7	12,2	13,8	81,9	82,4
11	Monaco	11,9	97,2	j-m	57,9	90	98,7	81,8	12,3	14,3	82,6	83,6
12	Monaco mit Fungizid	11,8	114,7	ab	68,3	114,1	102,1	80,6	13	14,7	84,4	83,9
13	SU Habanero	11,9	88,5	nop	52,7	91,3			11,9	13,3	80,9	80,8
14	SU Habanero mit Fungizid	11,9	112,3	abc	66,9	108			11,6	13,7	81,4	83,0
15	SE 21-3030 WW	11,5	88,1	nop	52,5				12,4		83,6	
16	SE 21-3030 WW mit Fungizid	12	107,8	c-g	64,2				12,4		84,6	
17	Arameus	11,6	92,5	l-o	55,1	93,5			13,3	14,5	83,6	82,6
18	Arameus mit Fungizid	11,7	100,1	h-k	59,6	109,1			13,3	14,2	83,8	84,3
19	Arnold	12,1	91,2	mno	54,3	91,7			14,6	15,7	85,2	85,5
20	Arnold mit Fungizid	12	99,4	h-k	59,2	100,8			14,1	15,0	86,8	85,6
21	Aronio	11,9	78,4	q	46,7	97,8			11,9	12,9	81,6	81,9
22	Aronio mit Fungizid	11,9	102,9	f-j	61,3	117,7			12,6	13,7	83,1	83,0
23	Aurelius	11,9	104,4	d-i	62,2	105,9	91,5		12,6	14,0	84,5	83,5
24	Aurelius mit Fungizid	11,9	110,3	a-e	65,7	113,5	93		12	14,0	84,8	85,1
25	Axaro	11,8	94,7	k-n	56,4	99,6			12,6	13,6	83,1	83,5
26	Axaro mit Fungizid	11,9	106,8	c-g	63,6	111,7			13,1	14,1	83,7	83,9
27	Bernstein	12	91,2	mno	54,3	86,2	87,5	70,5	12,6	15,2	84	82,8
28	Bernstein mit Fungizid	11,9	106,8	c-g	63,6	100,8	90,6	73,6	13,2	15,3	84,6	83,4
29	Capo	12,3	82,4	pq	49,1	77,3			13,4	14,6	85,4	84,1
30	Capo mit Fungizid	12,3	104,1	e-i	62	87,7			13,5	14,2	86,3	85,1
31	Midas	11,9	79,6	q	47,4	83,8	91,3	78	12,2	14,0	82,2	82,6
32	Midas mit Fungizid	11,8	107,8	c-g	64,2	109	95,8	76,8	12,9	14,5	83,5	83,8

Varianten- bezeichnung	Kornfeuchte %	Ertrag relativ zum Versuchs Ø	Signifikanz	Ertrag dt/ha				Protein %		HL-Gewicht Kg	
				2024	2023	2022	2021	2024	mehrj.	2024	mehrj.
33 SE 083-20 WW	12	87,8	op	52,3				14		83,9	
34 SE 083-20 WW mit Fungizid	11,9	106,1	c-h	63,2				13,6		84,9	
35 SE 21-3031 WW	11,7	99,9	h-k	59,5				13,3		83,8	
36 SE 21-3031 WW mit Fungizid	11,8	111,0	a-d	66,1				12,7		83,7	
37 SZD 2450	11,6	98,1	i-l	58,4				12,1		83,8	
38 SZD 2450 mit Fungizid	11,7	109,5	b-f	65,2				12,5		84	
38 SZD 2527	11,7	97,4	j-m	58				12,4		85,3	
40 SZD 2527 mit Fungizid	11,7	116,9	a	69,6				12,3	14,1	85,9	84,4

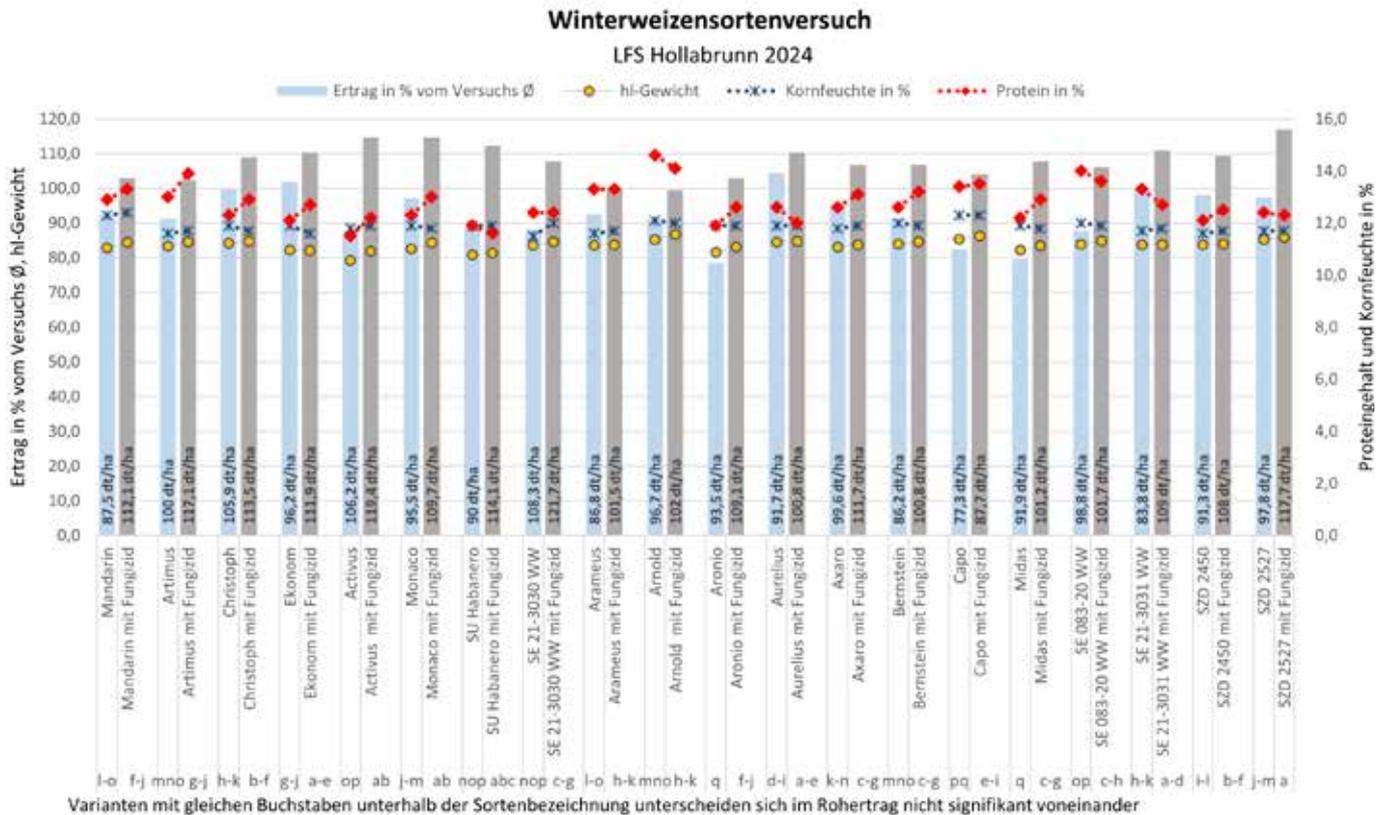
Tabelle 3: Ertrags- und Qualitätsparameter verschiedener Winterweizensorten mit und ohne Fungizidanwendung.

Grenzdifferenz GD 5% für den Parameter Ertrag = 6,6%

Ertrag 2024 im Versuchs Ø = 59,5 dt/ha

Varianten mit gleichen Buchstaben in der Spalte Signifikanz unterscheiden sich nicht signifikant

Versuchsergebnisse – Abbildung: Ertrags- und Qualitätswerte



KOCHEN FÜR TEENIES

Gemüse-Letscho im Glas

Zutaten:

1 Zucchini, 2 Paprika, 1 kleiner Hokkaido-Kürbis, 2 Zehen Knoblauch, 1 Zwiebel, 1 kg Tomaten, 3 EL Sonnenblumenöl, Salz, Pfeffer, Basilikum, Thymian, Rosmarin

Zubereitung:

Zwiebel schälen und in grobe Stücke schneiden. In einem großen Topf das Öl erhitzen und die Zwiebel darin anschwitzen. Gegen Ende geschälten und fein geschnittenen Knoblauch dazugeben. Mit stückig geschnittenen Tomaten aufgießen. Zucchini und Paprika in grobe Stücke schneiden, dazugeben. Rosmarin und Thymian fein hacken, dazugeben. Alles so lange köcheln lassen, bis das Gemüse bissfest ist. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Schluss gehacktes Basilikum dazugeben. In saubere Gläser füllen. Für eine Stunde bei 85°C erhitzen, kühl lagern.



Apfelledessert

Zutaten:

300 g Äpfel, 1 TL Vanillezucker, 40 g Butter, 50 g Zucker, 1 Prise Zimt, ½ Zitrone;
200 g Topfen, 200 ml Schlagobers, 50 g Zucker, 1 TL Vanillezucker

Zubereitung:

Äpfel schälen, entkernen und in kleine Würfel schneiden. Mit den anderen Zutaten in einen Topf geben und weich dünsten. Auskühlen lassen. Schlagobers steif schlagen. Topfen mit Zucker und Vanillezucker vermischen. Schlagobers unterheben. Äpfel und Topfen abwechselnd in Gläser schichten. Mit Zitronenmelisse garnieren.

Gutes Gelingen wünschen

Christina Bauer, Petra Blauensteiner, Julia Dunkl und Karin Pickl-Herk!

bussta.at
Technik aus Leidenschaft

EGGENBURG - KREMS - HOLLABRUNN - WIEN
HARDWARE-SOFTWARE-EDV-DIENSTLEISTUNG

TEL 0810 977 010

Wir leben für die Landwirtschaft ...
... bei der Beratung, beim Verkauf, beim Service in der Werkstatt.

Für Ihr bestes Ergebnis

HAMMERSCHMIED

T +43 2954 30500 | www.hammerschmied.at

Raiffeisenbank Hollabrunn

BIS ZU 75€ VORSORGE-BONUS*

JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

NÄHERE INFOS BEI IHREM/IHRER RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

*Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt. Aktionszeitraum bis 31.01.2025.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Hollabrunn eGen, Raiffeisenplatz 1, 2020 Hollabrunn

Medieninhaber, Herausgeber: Verband der Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln, Sonnleiteweg 2, 2020 Hollabrunn
 Redaktion: Mag. Barbara Grötz, DI Harald Summerer, Ing. Dieter Blahous, Franz Ecker, Dipl. Ing. Stefan Amon
 alle: Sonnleiteweg 2, 2020 Hollabrunn, Druck: Druckerei Hofer, 2070 Retz
 Obmann: Andreas Bauer, Kassier: Franz Ecker, Geschäftsführerin: Mag. Barbara Grötz
 Die Absolventenverbandsnachrichten Hollabrunn-Tulln dienen der Information der Vereinsmitglieder. Der alleinige Medieninhaber ist der Verband der Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln.

11.11.2024

www.diefachschule.at

www.abso.at

absolventen@diefachschule.at